

Inhaltsverzeichnis

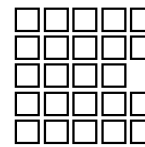
Sitzungsdokumente

Einladung -öffentlich-	3
------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 8.1 Strategisches Management - Beschlusscontrolling	
Beschlussüberwachungsliste, 3. Quartal 2020 (Stand 30.09.2020)	
Mitteilung zur Kenntnis 24/006/2020	6
Beschlussüberwachungsliste 3. Quartal 24/006/2020	7
TOP Ö 8.2 Bearbeitungsstand Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis VI/025/2020	13
Übersicht Fraktionsanträge BWA November neu VI/025/2020	14
TOP Ö 9 Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 24): Budget und Arbeitsprogramm 2020 - Stand 31. Juli 2020	
Beschlussvorlage 241/005/2020	16
Budget u Arbeitsprogramm 31 07 2020 Amt 24 241/005/2020	18
TOP Ö 10 Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden	
Beschlussvorlage 242/047/2020	20
TOP Ö 11 Generalsanierung und Umbau des Kulturzentrums E-Werk, Durchführung der Vergabeverfahren für Leistungen bei der Gebäude-, Heizungs-, der Sanitär- und Lüftungsplanung sowie der Elektroplanung (Leistungsphasen 1 - 9) gemäß Vergabe-Verordnung (VgV)	
Beschlussvorlage 242/036/2020	23
TOP Ö 12 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)	
Beschlussvorlage 66/024/2020	25
Anlage - Giesbethweg 66/024/2020	28
Anlage Preußensteg 66/024/2020	29
TOP Ö 13.1 Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VI	
Beschlussvorlage 113/011/2020	30
Anlagen 1 + 2 Haushalt 2021_StellenplanListeA 113/011/2020	32
TOP Ö 13.2 Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VII	
Beschlussvorlage 113/012/2020	38
Anlagen 1 + 2 Haushalt 2021_StellenplanListeA 113/012/2020	40
TOP Ö 14.1 Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen	
Beschlussvorlage 242/042/2020	43
Antrag 224/2020 242/042/2020	45
TOP Ö 14.2 Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24/GME, Sonderinvestitionsprogramm energetische Sanierung	
Beschlussvorlage 242/043/2020	46
Anlage FA 223-2020 242/043/2020	48
TOP Ö 14.3 Antrag zum Haushalt 2021, Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI), Fraktionsantrag der CSU Fraktion 350/2020 vom 13.10.2020	
Beschlussvorlage 242/044/2020	50
Anlage FA 350-2020 242/044/2020	52
TOP Ö 14.4 Fraktionsantrag Nr. 368/2020 : Antrag zum Arbeitsprogramm 2021 des Amtes 24 (GME);	

Beschlussvorlage 242/045/2020	53
Antrag Nr. 368/2020 242/045/2020	55
TOP Ö 14.5 Fraktionsantrag Nr. 222/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 24 (GME); Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik	
Beschlussvorlage 242/046/2020	56
Antrag Nr. 207/2020 Klimaliste 242/046/2020	58
Antrag Nr. 222/2020 SPD 242/046/2020	60
TOP Ö 14.6 Haushalt 2021; Fraktionsantrag Nr. 334/2020 der Grüne Liste-Stadtratsfraktion vom 13.10.2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsichtsamt "Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von Bauherr*innen"	
Beschlussvorlage 63/009/2020	62
Fraktionsantrag der Grüne Liste-Stadtratsfraktion Nr. 334/2020 vom 13.10.2020 63/009/2020	64
TOP Ö 14.7 Haushalt 2021	
Beschlussvorlage 66/022/2020	65
Antrag CSU Fraktion Nr. 348/2020 vom 13.10.2020 66/022/2020	66
TOP Ö 14.8 Arbeitsprogramm 2021	
Beschlussvorlage 66/026/2020	67
Anlage 1 - ödp-Fraktionsantrag Nr. 361/2020 66/026/2020	69
Anlage 2 - Muster Trixi-Spiegel 66/026/2020	70
TOP Ö 14.9 Arbeitsprogramm 2021	
Beschlussvorlage 66/027/2020	71
Anlage 1 - ödp-Fraktionsantrag Nr. 361/2020 66/027/2020	73
TOP Ö 15.1 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Amtes für Gebäudemanagement, siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 75	
Beschlussvorlage 24/007/2020	74
Arbeitsprogramm 2021 24/007/2020	75
TOP Ö 15.2 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes (Amt 63); siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 335	
Beschlussvorlage 63/011/2020	92
Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes 63/011/2020	94
TOP Ö 15.3 Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes,	
Beschlussvorlage 66/025/2020	100
Anlage - Arbeitsprogramm 66/025/2020	101
TOP Ö 16 Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm	
Beschlussvorlage VI/026/2020	108



Einladung

Stadt Erlangen

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb

5. Sitzung • Dienstag, 10.11.2020 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Nicht öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:30 Uhr

8. Mitteilungen zur Kenntnis

- | | | |
|------|--|------------------------------|
| 8.1. | Strategisches Management - Beschlusscontrolling Beschlussüberwachungsliste, 3. Quartal 2020 (Stand 30.09.2020) | 24/006/2020
Kenntnisnahme |
| 8.2. | Bearbeitungsstand Fraktionsanträge | VI/025/2020
Kenntnisnahme |
| 9. | Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 24): Budget und Arbeitsprogramm 2020 - Stand 31.07.2020 | 241/005/2020
Gutachten |
| 10. | Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden | 242/047/2020
Gutachten |
| 11. | Generalsanierung und Umbau des Kulturzentrums E-Werk Bauabschnitt V, Durchführung der Vergabeverfahren für Leistungen bei der Gebäude-, der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplanung sowie der Elektroplanung (Leistungsphasen 1 - 9) gemäß Vergabeverordnung (VgV) | 242/036/2020
Beschluss |
| 12. | Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) | 66/024/2020
Beschluss |

Haushaltsberatungen 2021

13. Stellenplan

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| 13.1. | Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VI | 113/011/2020
Gutachten |
|-------|---|---------------------------|

13.2.	Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VII	113/012/2020 Gutachten
14.	Anträge zum Haushalt 2021	
14.1.	Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen	242/042/2020 Gutachten
14.2.	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24/GME, Sonderinvestitionsprogramm energetische Sanierung, Fraktionsantrag der SPD Fraktion 223/2020 vom 08.10.2020	242/043/2020 Beschluss
14.3.	Antrag zum Haushalt 2021, Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI), Fraktionsantrag der CSU Fraktion 350/2020 vom 13.10.2020	242/044/2020 Beschluss
14.4.	Fraktionsantrag Nr. 368/2020: Antrag zum Arbeitsprogramm 2021 des Amtes 24 (GME); Versickerung und/oder Grauwassernutzung	242/045/2020 Beschluss
14.5.	Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 24 (GME); Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik	242/046/2020 Beschluss
14.6.	Haushalt 2021; Fraktionsantrag Nr. 334/2020 der Grüne Liste-Stadtratsfraktion vom 13.10.2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsichtsamt "Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von Bauherr*innen"	63/009/2020 Beschluss
14.7.	Haushalt 2021 Antrag der CSU Fraktion Nr. 348/2020 hier: Beleuchtung Bürgermeistersteg	66/022/2020 Beschluss
14.8.	Arbeitsprogramm 2021 Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020 hier: Prüfung zur Anbringung von Trixi-Spiegeln an Lichtsignalanlagen	66/026/2020 Beschluss
14.9.	Arbeitsprogramm 2021 Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020 hier: Verbesserung des Radverkehrs zur Querung Leipziger Straße / Herzogenauracher Damm	66/027/2020 Beschluss
15.	Fachamtsbudgets und Arbeitsprogramm 2021 der Ämter	
15.1.	Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Amtes für Gebäudemangement, siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 75	24/007/2020 Beschluss

- | | | |
|-------|--|--------------------------|
| 15.2. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes (Amt 63);
siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 335 | 63/011/2020
Beschluss |
| 15.3. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes,
siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 341 bis 347 | 66/025/2020
Beschluss |
| 16. | Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm

Es wird auf das von der Kämmerei übermittelte Abstimmungs-Skript verwiesen. | VI/026/2020
Beschluss |
| 17. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Es wird darum gebeten, die bereits verteilten Haushaltsunterlagen zur Sitzung mitzubringen.

Erlangen, den 3. November 2020

STADT ERLANGEN

In Vertretung
gez. Jörg Volleth
Bürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
24/006/2020

Strategisches Management - Beschlusscontrolling Beschlussüberwachungsliste, 3. Quartal 2020 (Stand 30.09.2020)

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Anlagen: Beschlussüberwachungsliste 3. Quartal 2020

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Amt für Gebäudemanagement der Stadt Erlangen (Amt 24)
Strategisches Management - Beschlusscontrolling

hier: Beschlussüberwachungsliste, III. Quartal 2020 (Stand 30.09.2020)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
1	06.02.2018	242/242/2018	Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke - Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Fertigstellung vorauss. Dezember 2020	1)
2	12.06.2018	242/261/2018	Nördliche Stadtmauer in der Erlanger Altstadt, Sanierung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 Vorentwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 Entwurfsplanung	Einige Restarbeiten notwendig bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen	1)
3	10.07.2018	242/269/2018	Schulsanierungsprogramm: Sanierung 2-fach Sporthalle und Anbau 2-fach Sporthalle, Albert-Schweitzer-Gymnasium, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3 und Fraktionsantrag 098/2018: ASG-Sporthallen-Erweiterung: Parkplatzproblem	Baubeginn Sanierung Februar 2020, Sanierungsarbeiten laufen im Zeitplan	1)
4	18.09.2018	241/080/2018/1	Verpachtung des Redoutensaals	Coronabedingte Interimsverpachtung an die E-Werk GmbH bis zum 31.03.2021	1)
5	09.10.2018	242/290/2018	Neubau Bürger-, Begegnungs- und Gesundheitszentrum (BBGZ) an der Hartmannstraße; Entwurfsplanung nach DABau 5.5.3; Beantwortung Fraktionsantrag Bündnis 90/Die Grünen vom 06.02.2018	Baubeginn Anfang 2020 erfolgt; Anliegen des FA werden berücksichtigt	1)
6	09.10.2018	242/291/2018	Generalsanierung Kinderhaus Sandberg, Entwurf nach DA Bau 5.5.3	Fertigstellung Frühjahr 2021, gepl. Wiedereinzug KiHa Anfang April 2021, anschl. Rückbau Ersatzquartier Ahornweg	1)
7	12.03.2019	242/311/2019	Neubau einer zweigruppigen Spielstube und zweigruppigen Grundschullernstube in Büchenbach Nord-West; Entwurf nach DA Bau 5.5.3	Derzeit Innenausbauarbeiten, Baufertigstellung bis voraussichtlich 02/2021	1)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
8	02.04.2019	242/315/2019	Neubau Interims-KITA am Buckenhofer Weg, Entwurfsplanungsbeschluss nach DABau 5.5.3	Nutzungsaufnahme Gebäude 07/2020, Außenanlagen 10/2020	1)
9	07.05.2019	242/308/2019	Wiederaufbau der Ensemblegruppe Brück/Komotau (Brunnen, Gitter und Stele) auf der dafür umzugestaltenden Grünfläche in der Sieboldstraße, Beschluss nach DA- Bau 5.4 Vorplanung und DA- Bau 5.5.3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	Baubeginn Anfang Okt. 2020	1)
10	07.05.2019	242/323/2019	Kulturzentrum E- Werk: Freiflächengestaltung des Umgriffs des Verwaltungsgebäudes des E- Werk Kulturzentrums und der benachbarten Trafostation der ESTW AG, Beschluss nach DA- Bau 5.4 Vorplanung und DA- Bau 5.5.3 Entwurfsplanung mit Kostenberechnung	Fertigstellung Okt. 2020	1)
11	07.05.2019	242/326/2019	Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6 - Barrierefreiheit durch Einbau eines Aufzugs und Erweiterung des Büros, sowie Neuorganisation der Fluchtwege Vorentwurfs- und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme in Bauausführung, Fertigstellung Oktober 2020	1)
12	04.06.2019	242/333/2019	Rathaus - Ertüchtigung außenliegender Sonnenschutz; Bedarfsbeschluss nach DABau 5.3	Maßnahme in Ausführungsplanung	1)
13	16.07.2019	242/345/2019	Abenteuerspielplatz Brucker Lache: Neubau barrierefreier WC-Anbau Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme in Bauausführung	1)
14	17.09.2019	242/351/2019	Friedrich- Sponsel- Sporthalle, Aufsetzen eines Pultdaches; Beschluss der Vorentwurfs-/ Entwurfsplanung gemäß DA- Bau 5.4 und 5.5.3	Maßnahme in Bauausführung	1)
15	17.09.2019	242/353/2019	Neubau Familienzentrums Röthelheimpark im BBGZ - Entwurf nach DABau 5.5.3	Baubeginn im Herbst 2020	1)
16	17.09.2019	242/355/2019	Fluchttreppe Rathaus / Vorentwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4	Maßnahme in Entwurfsplanung	1)
17	08.10.2019	242/363/2019	Schulsanierungsprogramm, Campus berufliche Bildung (CBBE): Neubau Werkstätten und Sanierung gewerblicher Trakt, Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Vorabmaßnahmen in Ausführung, Vergaben 1.BA in Vorbereitung	1)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
18	12.11.2019	242/361/2019	Marquardsenstr.2, Umbau zum Nutzen für Verfügungswohnungen	Bodenbelags- und weitere Restarbeiten laufen; Fertigstellung vss. Ende Oktober 2020	1)
19	14.01.2020	242/380/2019	Toilettensituation der Erlanger Tafel, Antrag der FDP-Fraktion Nr. 250/2019	Maßnahme ist in der Planungsphase	1)
20	11.02.2020	242/390/2020	Schule Büchenbach-Nord: WC-Sanierung Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	BA 1: abgeschlossen BA 2: in Bauausführung	1)
21	10.03.2020	242/388/2020	FOS/BOS, Vor- und Entwurfsplanungsbeschluss nach DA-Bau zur Errichtung von Außentreppen als 2. Flucht- und Rettungsweg	Maßnahme in Bauausführung	1)
22	10.03.2020	242/393/2020	Realschule am Europakanal: Sanierung Lehrküche Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme in Bauausführung	1)
23	10.03.2020	242/394/2020	Werner-von-Siemens-Realschule: Sanierung Lehrküche Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme in Bauausführung	1)
24	31.03.2020	242/399/2020	Umbau Polizeibergwache, Beschlussfassung nach DA-Bau 5.4 Vorentwurfsplanung und 5.5.3 Entwurfsplanung	Baubeginn ab Oktober 2020	1)
25	16.06.2020	241/095/2020	Verwertung des Anwesens Gartenstr. 7	Freigabe zum Abbruch des Gebäudes steht aus.	1)
26	16.06.2020	242/003/2020	Regenerative Energieerzeugung am Rathaus, Vorentwurfs- und Entwurfsbeschluss nach DA Bau	nur PV-Flächen: Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe	1)
27	14.07.2020	242/016/2020	ZGG Zukunft Ganztagesbetreuung an Grundschulen GS Friedrich-Rückert-Schule: Erweiterung und Umbau für Ganztagsbetreuung	VgV-Verfahren Architekt gestartet	1)
28	14.07.2020	242/017/2020	Museumswinkel, Bauteil B + C – Einbau von Sonnenschutzanlagen; Vorentwurfs- und Entwurfsplanungsbeschluss	Maßnahme in Ausführungsplanung	1)
29	14.07.2020	242/018/2020	Rathaus – Verbesserung des Brandschutzes im EG und 1.OG, sowie Umbaumaßnahmen Servicebereich Bürgeramt und Erneuerung Haupteingang; Vorentwurfs- und Entwurfsplanungsbeschluss	Maßnahme in Ausführungsplanung	1)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
30	14.07.2020	242/022/2020	Rathaus - Erneuerung außenliegender Sonnenschutz; Vorentwurfs- und Entwurfsplanungsbeschluss	Maßnahme in Ausführungsplanung	1)
31	15.09.2020	242/030/2020	Fraktionsantrag der CSU 071/2020 - Infektionsschutz in städtischen und städtisch genutzten Gebäuden prüfen	Priorisierung, Planung Umsetzung im Rathaus	1)
32	19.11.2013	242/333/2013	Schulsanierungsprogramm: Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium Entwurfsplanung nach DABau 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen	2)
33	28.11.2017	242/239/2017	Hauptfeuerfache, Umbau und Sanierung der Ruheräume Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen	2)
34	06.03.2018	242/243/2018	Umbau der Fahrradabstellanlage am Rathaus Ostseite und Aufstellung von Fahrradboxen	Umbau der Fahrradabstellanlage ist abgeschlossen.	2)
35	12.03.2019	242/313/2019	Mobile Wohneinheiten Hartmannstr. 100, Aufstockung und Erweiterung der bestehenden Anlage, Vor- und Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen, Restleistungen zur Dokumentation stehen noch aus	2)
36	07.05.2019	242/327/2019	Werner-von-Siemens-Realschule: WC-Sanierung Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme abgeschlossen	2)
37	16.07.2019	242/334/2019	Neubau einer Kindertageseinrichtung "Am Brucker Bahnhof" Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen - Architekt (Leistungsphasen 1-9)	Siehe laufende Nummer 46	2)
38	10.03.2020	242/379/2019	Staatliche Berufsschule Erlangen, Umbauarbeiten Kaufmännischer Trakt III.OG, Herstellung von Räumlichkeiten zur Unterbringung des staatlichen Studienseminars für das Lehramt an beruflichen Schulen in Nordbayern, Beschluss der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung gemäß DA- Bau	Maßnahme abgeschlossen	2)
39	31.03.2020	242/397/2020	Neubau Vierfachsporthalle Hartmannstraße, Vergabe Sportgeräte für Multifunktionsraum	Vergabe erfolgt an Firma mitufa, 91187 Röttenbach	2)
40	12.05.2020	242/401/2020	Generalsanierung Kinderhaus Sandberg, Vergabe Außenanlagen	Vergabe erfolgte an Firma Garten-Richter GmbH, 95496 Glashütten	2)
41	12.05.2020	243/016/2020	Abschluss eines Rahmenvertrages über Büromobiliar des Herstellers König + Neurath, Vergabe	Vergabe erfolgte an BL-office in 91058 in Erlangen	2)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
42	12.05.2020	242/403/2020	Neubau Stadtteilzentrum mit Stadtteilbibliothek Büchenbach, Vergabe von Architektenleistungen Freianlagen	Vergabe erfolgte an Büro Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, 91054 Erlangen	2)
43	16.06.2020	242/005/2020	Dachsanierung Friedrich-Sponzel-Sporthalle, Vergabe der Schlosserarbeiten für das Elemente- Dach	Vergabe erfolgt an Fa. Hoffmann GmbH aus 94136 Thyrnau	2)
44	16.06.2020	242/006/2020	Dachsanierung Friedrich-Sponzel-Sporthalle, Vergabe der Stahlbau- /Schlosserarbeiten für das Notdach	Vergabe erfolgt an Fa. Kraussold Metallbau GmbH aus Egloffstein	2)
45	14.07.2020	242/007/2020	Neubau Vierfachsporthalle Hartmannstraße (BBGZ) Vergabe der Gebäudeautomation, MSR	Vergabe erfolgt an Firma P&S MSR-Technik GmbH, 96050 Bamberg	2)
46	14.07.2020	242/008/2020	Neubau Kinderhaus am Brucker Bahnhof, Vergabe von Planungsleistungen nach VgV-Verfahren	Vergabe erfolgt an Architekturbüro Härtnert Ito Architekten PartGmbH, 70178 Stuttgart	2)
47	14.07.2020	242/010/2020	Neubau Vierfach Sporthalle Hartmannstraße, Vergabe Heizungsinstallation	Vergabe erfolgt an Firma Horst Lochmann, 07937 Zeulenroda-Triebes	2)
48	14.07.2020	242/011/2020	Neubau Vierfachsporthalle, Vergabe Gas-, Wasser- Abwasseranlagen innerhalb des Gebäudes	Vergabe erfolgt an Firma Flossmann & Grünbeck, 90409 Nürnberg	2)
49	14.07.2020	242/013/2020	Neubau Vierfachsporthalle Hartmannstraße, Vergabe Lüftungsinstallation	Vergabe erfolgt an Firma Schlagberger Haustechnik GmbH, 90491 Nürnberg	2)
50	14.07.2020	242/014/2020	Generalsanierung, Umbau und Erweiterung des Kultur- und BildungsCampus Frankenhof, Vergabe der Gebäudeautomation	Vergabe erfolgt an P&S MSR-Technik GmbH, 96050 Bamberg	2)
51	14.07.2020	242/021/2020	Generalsanierung, Umbau und Erweiterung des Kultur- und BildungsCampus Frankenhof, Vergabe Heizung Kälteverrohrung	Vergabe erfolgt an S&S Anlagenbau GmbH, 95168 Marktleuthen	2)
52	15.09.2020	242/003/2020/2	Regenerative Energieerzeugung am Rathaus, Vorentwurfs- und Entwurfsbeschluss	Entfall der Grundlage des Beschlusses nach Rückzug des Angebots durch den Hersteller (vgl. Überprüfungsantrag, behandelt im Stadtrat am 24.09.2020)	2)
53	15.09.2020	243/002/2020	Fraktionsantrag 120/2020 – Grüne Liste Bio-Fair-Vegan in der Rathaus-Kantine	Fraktionsantrag bearbeitet, Umsetzung lt. Vorlage	2)

lfd. Nr.	Beschluss-Datum	Vorlagen-Nr.	Betreff	Umsetzungsstand zum 30.09.2020	
54	07.05.2019	242/325/2019	Emmy-Noether-Sporthalle - Erneuerung des Hallen-Sportbodens Vorentwurfs-/ und Entwurfsplanung, Beschluss nach DA-Bau 5.4 / 5.5.3	Maßnahme aus Kapazitätsgründen auf 2021 verschoben	3)
55	10.07.2018	242/275/2018	Bedürfnisbedarfsplan, Fraktionsantrag 058/2018	Wiederaufnahme der Bearbeitung	3)
1)  Projektbearbeitung planmäßig 2)  Projekt abgeschlossen 3)  Projektbearbeitung außerplanmäßig					

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
Referat VI

Verantwortliche/r:
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:
VI/025/2020

Bearbeitungsstand Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die als Anlage beigefügte Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im Zuständigkeitsbereich des BWA zum 28.10.2020 auf. Sie enthält Informationen der Amtsbereiche, für die der BWA der zuständige Fachausschuss ist.

Anlagen: Übersicht Bearbeitungsstand zum 28.10.2020

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Übersicht offene Fraktionsanträge zum BWA Stand: 28.10.2020

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
197/2020	30.09.2020	Grüne Liste	Neubau Schallershofer Straße mit öffentlich geförderten Wohnungen	VI / 63	
207/2020	07.10.2020	Klimaliste	Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik	VI / 24	
222/2020	13.10.2020	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 24 (GME) Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
223/2020	13.10.2020	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 / GME Sonderinvestitionsprogramm energetische Sanierung	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
224/2020	13.10.2020	SPD	Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME) Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen	IV/40, VI/24 mit II/20	gemeldet für Tagesordnung
334/2020	13.10.2020	Grüne Liste	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsicht „Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von Bauherr*innen“	V/63/Hr. Schenkl	gemeldet für Tagesordnung
334/2020	13.10.2020	Grüne Liste	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsicht „Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von Bauherr*innen“	V/63/Hr. Schenkl	gemeldet für Tagesordnung
348/2020	13.10.2020	CSU	Haushalt 2021 Beleuchtung Bürgermeistersteg	VI/66	gemeldet für Tagesordnung
350/2020	13.10.2020	CSU	Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)	VI/24	gemeldet für Tagesordnung
361/2020	13.10.2020	ödp	Antrag zum Arbeitsprogramms 2021 des Amtes 66 – Tiefbauamt	VI/66	gemeldet für Tagesordnung
368/2020	13.10.2020	ödp	Antrag zum Arbeitsprogramms 2021 des Amtes 24 (GME)	VI/24	gemeldet für Tagesordnung

Übersicht offene Fraktionsanträge zum BWA Stand: 28.10.2020

374/2020	20.10.2020	CSU Fraktion	Barrierefreie Nutzung des Behelfsbahnsteigs zur S-Bahn in Eltersdorf	VI/66	
378/2020	20.10.2020	CSU Fraktion	digitales Bezahlungssystem für Parkgebühren auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten	VI/66	

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/005/2020

Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt 24): Budget und Arbeitsprogramm 2020 - Stand 31.07.2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	18.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das Budget und Arbeitsprogramm 2020 – Stand: 31.07.2020 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichtes aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogrammes werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einhaltung des Budgetrahmens
Abarbeitung des Arbeitsprogrammes

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen einleiten, Wege finden, um mit den bewilligten Budgetmitteln auszukommen bzw. das Arbeitsprogramm im vollen Umfang abzuarbeiten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 31 07 2020“

5. Ressourcen - entfällt -

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlage:

Budget und Arbeitsprogramm 2020 – Stand 31.07.2020 – des Amtes für Gebäudemanagement

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Amt: 24

Bezeichnung:

Amt für Gebäudemanagement

1. Budgetabrechnung 2019 (Vorjahr)

Hat das Budget 2019 negativ abgeschlossen?

☒ Nein

☐ Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2020

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

☒ wie im Plan vorgesehen

☐ besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

☐ schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

☒ Nein

☐ Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1 z. B. unvorhergesehene Mehrausgaben für Beratung im Zusammenhang mit ...

3.1.2

3.1.3

3.1.4

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten

Euro

3.2.2 Gegenfinanzierung:

Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1

Erwartete Einsparung Euro

3.3-2

Erwartete Einsparung Euro

3.3.3

Erwartete Einsparung Euro

3.3.4

Erwartete Einsparung Euro

3.3.5

Erwartete Einsparung

Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- ☐ Nein
☒ Ja

4.1 Welche sind das?
Ergebnishaushalt – Änderung Zeitplan

Ausführung im Jahr 2021:

	Schillerstr. 52	Erneuerung Dachdeckung, Fugensanierung
4.1.1	Friedhof Frauenaurach alt	Sanierung WC
	Friedhof Frauenaurach neu	Umbau zum barrierefreien WC
	Friedhof Dechsendorf	Umbau zum barrierefreien WC

Finanzhaushalt – Änderung Zeitplan

	E-Werk	Sanierung BA V: Zusammenhang mit Platzumbau
	Hauptfeuerwache	Anbau von Fahrzeughallen: Fertigstellung 11/2020
	Fahrradabstellanlage am Bahnhof	Neubau: Entwurfsplanung bis 12/2020
4.1.2	Fahrradabstellanlage Siemens Campus	Neubau: Vorentwurfsplanung bis 12/2020
	Stadtteilzentrum Büchenbach-West	Neubau: Vorentwurfsplanung bis Herbst 2020
	Bürger- u. Vereinshaus Kriegenbrunn	Fertigstellung 07/2020
	Bauhof EB 77	Maßnahme in das Jahr 2021 verschoben

Finanzhaushalt – Änderung Leistungsphase

4.1.3	Kita am Brucker Bahnhof	Neubau: Auswahl Planer im VgV-Verfahren, Beginn Vorentwurfsplanung
--------------	-------------------------	--

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

siehe Ziffer 4.1

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

siehe Ziffer 4.1

5. Fortbildungscontrolling

Anzahl der Beschäftigten, die bis zum Stichtag 31.07.2020 an externen*, aus dem Amtsbudget finanzierten** Fortbildungen teilgenommen haben

* gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongresse

** auch anteilig bezahlte Fortbildungen

26

Budgetaufwendungen für Fortbildungen (Stichtag 31.07.2020)

15.022 Euro

Datum:

31.07.2020

Bearbeitet von:

241-10/Frau Rost

Amt:

24

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/047/2020

Generalsanierung Turnhalle Eichendorffschule, Beschluss zum weiteren Vorgehen nach Wartungsschaden

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2020	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 40, Amt 52, Amt 20 z. K.

I. Antrag

Der Konzeption für die Generalsanierung der Turnhalle an der Eichendorffschule wird zugestimmt. Sie soll der weiteren Planung zugrunde gelegt werden.

Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Die Maßnahme wird zu den Haushaltsberatungen für den Investitionshaushalt 2021 f. nachgemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Infolge fehlerhafter Befestigungsarbeiten für Turngeräte durch die hierfür beauftragte Wartungsfirma entstanden an der tragenden Dachkonstruktion im Bereich von vier Holznagelbindern der alten Turnhalle an der Eichendorffschule irreparable Schäden. Die Binder wurden im Befestigungsbereich für daran abgehängte Sportgeräte so stark geschwächt, dass diese lt. Statiker ausgetauscht werden müssen. Bis dahin ist die Konstruktion durch Abstützungen zu sichern. Die Halle ist seitdem für den Sportbetrieb gesperrt.

Nach ersten Aussagen der Versicherung der ausführenden Firma wird diese den Schaden übernehmen. Verhandlungen bezüglich der Schadenssumme laufen bereits.

Die Turnhalle wurde Mitte der 1960er Jahre in Massivbauweise als Einfachhalle errichtet und entspricht in ihren technischen und energetischen Qualitäten nahezu vollständig ihrem ursprünglichen Zustand. Es wird daher empfohlen den Schadensfall zum Anlass zu nehmen, die Halle umfassend zu sanieren. Durch die Sanierung soll ein Qualitätsstandard aus heutiger Sicht erreicht werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Sanierung des Daches:

Demontage und Entsorgung der kompletten Hallendachkonstruktion. Einbau von neuen Stahlbetonbindern nach statischen Erfordernissen. Dachdämmung aus nichtbrennbarer Steinwolle 28cm stark auf einer Trapezblech-Dachaussteifung. Erneuerung der Dacheindeckung auf der Halle sowie auf den angrenzenden Nebenräumen mit Sekurantensystem, einschließlich Notdach für die Bauphase.

Erneuerung der Dachentwässerung einschließlich Notentwässerung.
Errichtung einer Photovoltaikanlage nach statischer Bemessung.

Sanierung der Außenwand:

Austausch der bestehenden Glasbausteinfenster durch Fenster mit Dreifach-Verglasung mit Sonnenschutz an der Südseite. Anbringen eines Wärmedämmverbundsystems an den Außenwänden.

Erneuerung der Blitzschutzanlage, Erneuerung aller Verblechungen.

Sanierung der Innenausstattung:

Erneuerung aller haustechnischen Anlagenteile bezüglich Heizung, Lüftung und Elektro.

In der Halle wird eine Deckenstrahlheizung mit Fernwärmeanschluss und ballwurfsicheren LED-Beleuchtungskörpern eingebaut.

Neuverputzen mit Anstrich an allen Wänden und Decken. Einbau einer kraftabbauenden Prallschutzwand an den Hallenstirnseiten.

Der bestehende Sportboden wird durch einen kombinierten flächen- und punktelastischen Sportboden ersetzt.

Brandschutzrelevante Einbauelemente:

Einbau einer Sicherheitsbeleuchtung.

Einbau von Rauchabzugsanlagen.

Einbau von Brandmeldern.

Ausführung der Prallschutzwand schwer entflammbar.

Schaffung eines weiteren Fluchtweges.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Verschiebung von im bisherigen Arbeitsprogramm vorgesehenen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt 242-1 und Betriebstechnik 242-2

Förderantrag nach FAG durch Amt 40

Bauliche Umsetzung durch gewerkeweise Vergabe nach VOB/A

Projektleitung Amt 24/GME, 242-1SG Bauunterhalt

Baubeginn ca. August 2021, Fertigstellung vss. zum Schuljahresbeginn 2022/2023

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- X *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung

vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten, Bau:	Ca. 1.35 Mio. €	bei IPNr: Neu zu vergeben
Investitionskosten, Sportgeräte:	Ca. 65.000€	bei IPNr: Neu zu vergeben
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐

werden nicht benötigt

☐

sind vorhanden auf IvP-Nr.

☒

sind nicht vorhanden und werden wie folgt zum Haushalt 2021 f. nachgemeldet:

Die im Entwurf des Investitionshaushalts 2021 bei 424D.403 Emmy- Noether- Gymnasium, Sport- halle, Bodenerneuerung vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000€ werden auf die neue IPNr: Eichendorffschule, Generalsanierung Turnhalle für 2021 übertragen.

Weiterhin werden für

- 2021 Haushaltsmittel in Höhe von 500.000€ und für

-.2022 Haushaltsmittel in Höhe von 550.000€

und

- Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 550.000€ nachgemeldet.

Die Hallensportgeräte sollen erneuert werden: Kostenschätzung 65.000€.

Die Maßnahme Emmy- Noether- Gymnasium, Sporthalle, Bodenerneuerung wird 2021 wieder zum Investitionshaushalt – dann 2022/23 - neu angemeldet.

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/036/2020

Generalsanierung und Umbau des Kulturzentrums E-Werk Bauabschnitt V, Durchführung der Vergabeverfahren für Leistungen bei der Gebäude-, der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplanung sowie der Elektroplanung (Leistungsphasen 1 - 9) gemäß Vergabeverordnung (VgV)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Zur Vergabe der Planungsleistungen für die Objektplanung und die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung sind gemäß Vergaberecht (u.a. Vergabeverordnung - VgV) die entsprechenden Verfahren durchzuführen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Generalsanierung und Umbau des Kulturzentrums E-Werk, Bauabschnitt V, gemäß Bedarfsbeschluss 41/132/2020

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Nach aktuellem Projektablaufplan soll mit den Planungen für den Bauabschnitt V im September 2021 begonnen werden.

Um die entsprechenden Planungsaufträge erteilen zu können, ist nach geltendem Vergaberecht für die Beauftragung der Objektplanung (Architekt) ein europaweites und für die Beauftragung der Planer für die technische Gebäudeausrüstung vss. ein national offenes Vergabeverfahren notwendig.

Die Vergaben der Planungsleistungen erfolgen in einer stufenweisen Beauftragung als Ergebnisse der VgV-Verfahren in den jeweils zuständigen Gremien des Stadtrats der Stadt Erlangen als Vergabebeschlüsse.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Geplanter Ablauf der VgV-Verfahren:

- Auswahl des Betreuungsbüros für die VgV-Verfahren bis Ende Dez. 2020
- EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen Anfang 2021
- Abschluss der VgV-Verfahren Ende Juni 2021
- Beauftragung der Planer bis Ende August 2021

Vorgesehener Zeitplan:

Rahmenterminplan für die Durchführung des Bauabschnitt V, Generalsanierung und Umbau des Kulturzentrums E- Werk:

Beginn der ersten drei Leistungsphasen (01.09. bis 31.12.2021) mit

- Grundlagenermittlung
- Vorentwurf
- Entwurf

Vor-bzw. Entwurfsplanungsbeschluss ab Februar 2022

anschließend:

- Werkplanung März bis Mai 2022
- Ausschreibungsphase ab Sommer 2022

Baubeginn voraussichtlich Herbst 2022

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *nein*

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	ca. 30.000 €	bei Sachkonto: 521112
Nur für die Durchführung der VgV- Verfahren		
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf im Budget 2021 auf Kst 920941/KTr 57350010/Sk 521112
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/024/2020

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Verschiedene Straßen und Wege sind fertig gestellt worden. Sie sind in der Folge zu widmen (Art. 6 BayStrWG).

Die Auswirkungen auf die Widmung sind in der Anlage dargestellt (Ortsstraße in rot, beschränkt öffentlicher Weg in orange).

Widmung von Ortsstraßen

Im Giesbethweg wurden vier Parkbuchten errichtet (B-Plan D 245 2. Deckblatt).

Zug	Straße	Beschreibung
922	Giesbethweg	Parkbuchten Aus Fl.Nr. 427/26, aus Fl.Nr. 427 Träger der Baulast: Stadt Erlangen Anlage: Lageplan

Widmung beschränkt öffentlicher Wege

Im Zusammenhang mit dem Preußensteg (Ostseite) wurde ein barrierefreier Zugang zur Bushaltestelle „Erlangen Süd“ geschaffen.

Zug	Straße	Beschreibung
297	Zugang Bushaltestelle Erlangen Süd	Gehweg Aus Fl.Nr. 1946/610, aus Fl.Nr. 1946/754 Preußensteg bis Treppenanlage Träger der Baulast: Stadt Erlangen Anlage: Lageplan

Die Widmungen werden am Tag nach ihrer Bekanntgabe im Amtsblatt wirksam.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Straßen und Wege sind durch Widmung, Umstufung und Einziehung ihrer Zweckbestimmung zuzuführen bzw. zu ändern oder zu entziehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Widmungen, Umstufungen und Einziehungen von Straßen und Wegen sind vom BWA zu beschließen und anschließend ortsüblich bekannt zu machen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Gemäß BayStrWG Art. 6, 7, 8 werden vorgenannte Straßen und Wege gewidmet bzw. umgestuft.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☒ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	0 €	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

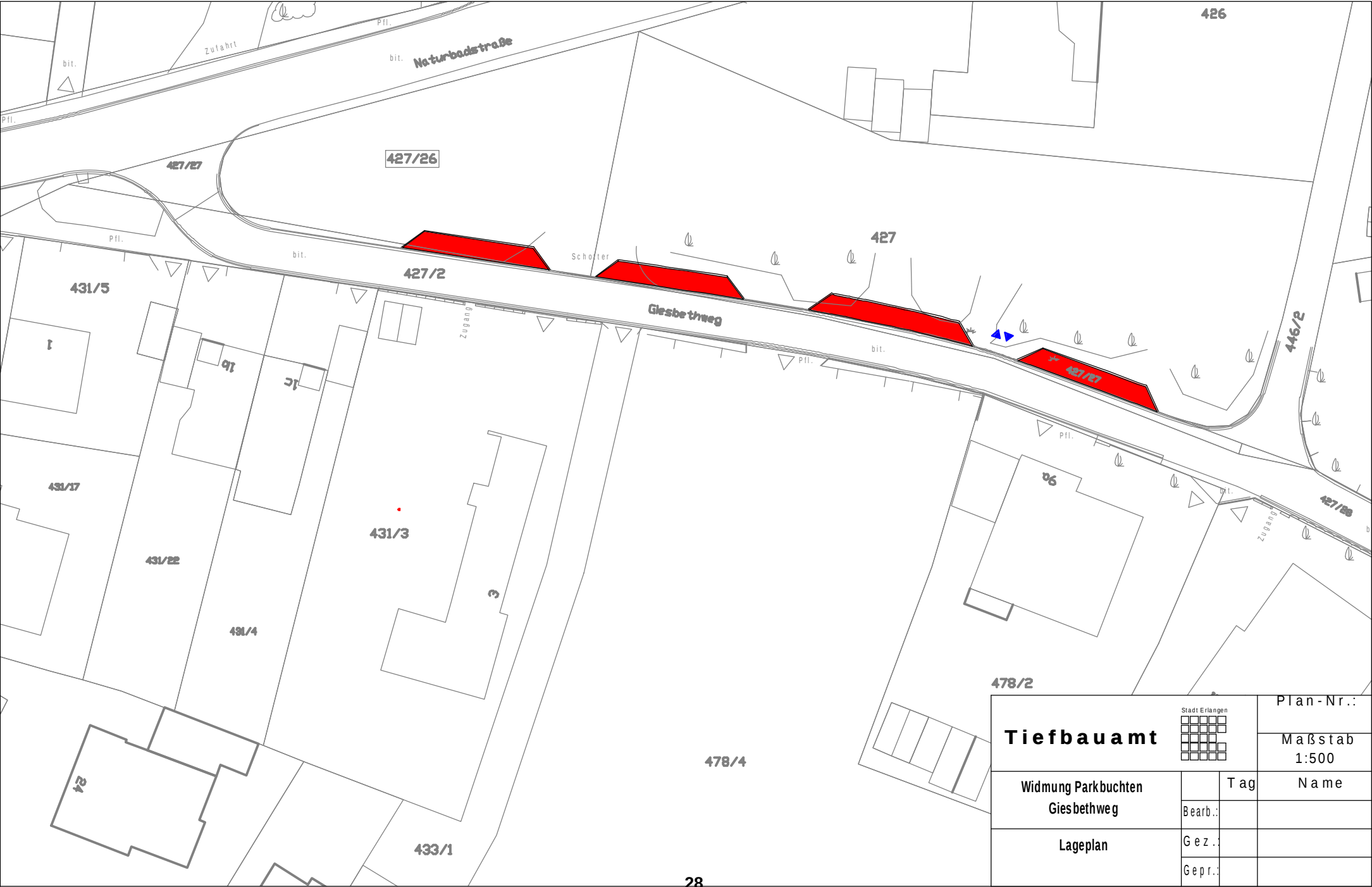
Anlagen: 2 Lagepläne

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Ö 12

1946/501

1946/144

1946/745

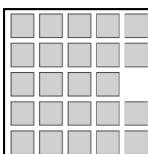
1949/165

Treppenanlage

Preußensteg

Preußensteg

Bushaltestelle Erlangen Süd



STADT ERLANGEN
Tiefbauamt



GW zur Bushaltestelle Erlangen Süd

Widmung

Maßstab = 1:1000

Datum: 20.10.2020

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III

Verantwortliche/r:
Referat für Recht, Personal und
Digitalisierung

Vorlagennummer:
113/011/2020

Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VI

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.11.2020	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.11.2020	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. VI

I. Antrag

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFGPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. VI

Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. VI

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat VI		Summe Referat: 0,00 €
0	Stelleneinzug Referat VI 1,5 / A 12 bzw. A 8 / 6000050, 6000060 Kompensationsmanagement	0,00 €
1	Neuschaffung Amt 63 - VI/63/001 0,5 / A 9 Servicestelle Planannahme	22.800,00 €
2	Neuschaffung Referat VI - VI/002 0,5 / A 9 Geschäftsstelle Baukunstbeirat	22.800,00 €
3	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/003 1,0 / A 14 Verkehrsplanung Schwerpunkt Radverkehr	73.700,00 €
4	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/004 1,0 / A 12 Abteilungsleitung	61.000,00 €
5	Neuschaffung Amt 66 - VI/66/005 1,0 / EG 5 Facharbeiter*in Straßenunterhalt	48.900,00 €
6	Neuschaffung mit kw-Vermerk 31.12.2023 Amt 63 - VI/63/006 1,0 / A 11 Innendienst - Zweckentfremdungssatzung	54.200,00 €
7	Neuschaffung mit kw-Vermerk 31.12.2023 Amt 63 - VI/63/007 0,5 / A 8 Außendienst - Zweckentfremdungssatzung	23.200,00 €
8	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/008 1,0 / A 9 Baustellenkoordinator*in	45.500,00 €
9	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/009 1,0 / A 12 Sachgebietsleitung Hochbau investiv	61.000,00 €

10	Neuschaffung mit kw-Vermerk 30.06.2023 Amt 66 - VI/66/010 0,5 / EG 11 Sachbearbeitung Technik	38.200,00 €
11	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/011 1,0 / A 14 Stadtplanung für StUB	73.700,00 €
12	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/012 1,0 / EG 8 Administration elektrische Anlagen	54.700,00 €
13	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/013 1,0 / A 11 Verkehrsplanung für StUB	54.200,00 €
14	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/014 1,0 / A 11 Verkehrsplanung für StUB	54.200,00 €
15	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/015 1,0 / A 8 Objektverwaltung	46.400,00 €
16	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/016 0,5 / A 11 Bebauungsplanung	27.100,00 €
17	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/017 1,0 / A 12 Sachgebietsleitung Versorgungstechnik	61.000,00 €
18	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/018 1,0 / A 8 Projektassistenz Verkehrsplanung	46.400,00 €
19	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/019 0,5 / A 7 Poststelle	21.000,00 €
20	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/020 1,0 / A 9 Koordination Bürgeranliegen Straßenverkehr	45.500,00 €

21	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/021 0,5 / A 10 Operatives Controlling	23.800,00 €
22	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/022 1,0 / EG 8 Kartografie	54.700,00 €
23	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/023 0,5 / A 8 Sachbearbeitung Verwaltung	23.200,00 €
24	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/024 0,5 / A 7 Büroorganisation	21.000,00 €
25	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/025 1,0 / EG 3 Hilfssachbearbeitung Scanzentrum	43.200,00 €
26	Neuschaffung Amt 61 - VI/61/026 1,0 / A 7 Projektassistenz Stadtplanung	21.000,00 €
27	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/027 1,0 / EG 3 Hilfssachbearbeitung Scanzentrum	43.200,00 €
28	Neuschaffung Amt 24 - VI/24/028 1,0 / A 10 Reinigungs-QM-System u. -qualifizierung	47.600,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

Grüne Liste - Neuschaffung Referat VI 1,0 / EG 13 Klimaschutzbeauftragte*r	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VI 1,0 / A 14 Projektentwicklungsteam	73.700,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 24 2,0 / EG 11 Errichtung Photovoltaik auf städt. Gebäuden	152.800,00 €
SPD - Neuschaffung Amt 24 1,0 / EG 11 Solarplaner*in	76.400,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 24 1,0 / EG 11 Elektroingenieur*in für PV-Anlagen	76.400,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 24 1,0 / EG 11 Ingenieur*in für Schulsanierung	76.400,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 24 1,0 / EG 9b Gebäudetechniker*in	70.300,00 €
FWG - Neuschaffung Amt 24 1,0 / EG 11 Bauunterhalt	76.400,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 61 3,0 / A 14 Verkehrsplanung Umweltverbund	221.100,00 €

ÖDP - Neuschaffung Amt 61 2,0 / A 14 Radverkehrsplanung	147.400,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 61 1,0 / A 14 Verkehrsplanung, Schwerpunkt Radverkehr	73.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 61 1,0 / A 14 Verkehrsplanung Umweltverbund	73.700,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 61 1,0 / EG 11 Radverkehrsbeauftragte*r	76.400,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 61 1,0 / A 14 Stadtplanung - Entsiegelung großer Plätze	73.700,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 61 1,0 / A 11 Planung von Freiflächensolaranlagen	54.200,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 61 1,0 / EG 11 Stadtplaner*in f. Milieuschutzsatzungen	76.400,00 €
ÖDP - Neuschaffung Amt 63 1,0 / EG 11 Ökologische Bauberatung und -begleitung	73.700,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 63 1,0 / A 11 Innendienst - Zweckentfremdungssatzung	54.200,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 63 0,5 / A 8 Außendienst - Zweckentfremdungssatzung	23.200,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Amt 66 1,0 / EG 6 + 4,0 / EG 5 + 1,0 / EG 4 "Bautrupps, 4 für Radverkehr"	294.400,00 €

Klimaliste - Neuschaffung Amt 66 1,0 / EG 6 + 2,0 / EG 5 + 1,0 / EG 4 "Bautrup Radverkehr"	196.600,00 €
ÖDP - Neuschaffung Amt 66 1,5 / EG 11 Straßenbeleuchtung	114.600,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 66 1,0 / EG 11 Ausbau Ladeinfrastruktur f. Elektroautos	76.400,00 €

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
IIIVerantwortliche/r:
Referat für Recht, Personal und
DigitalisierungVorlagennummer:
113/012/2020**Haushalt 2021; Prioritätenliste für Stellenplan 2021 - Liste A - Referat VII**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.11.2020	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.11.2020	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.11.2020	Ö	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Ref. VII**I. Antrag**

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

II. Begründung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFGPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Anlage 1: Liste A – Prioritäten/Rangfolge Ref. VII

Anlage 2: Fraktionsanträge/sonstige Anträge zum Stellenplan Ref. VII

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Anlage 1

Priorität / Rangfolge Referat VII		Summe Referat: 0,00 €
0	Stelleneinzug Amt 31 2,5 / A 12 - EG 8 / 3102040, 3102042, 3102043 AGFK Bayern e.V.	0,00 €
0	Neuschaffung Referat VII 1,0 / B 4 Referatsleitung	120.000,00 €
1	Neuschaffung Amt 39 - VII/39/001 1,0 / EG 6 Geschäftszimmerkraft	51.500,00 €
2	Verlängerung kw-Vermerk 31.08.2022 Amt 31 - VII/31/002 1,0 / EG 13 / 3105040 Koordination kommunale Entwicklungspolitik	0,00 €
3	Verlängerung kw-Vermerk 30.06.2023 Amt 31 - VII/31/003 1,0 / EG 11 / 3105030 Klimaschutzmanagement	0,00 €
4	Neuschaffung Amt 39 - VII/39/004 1,5 mit Sperre 0,25 / A 14 Amtstierarzt bzw. Amtstierärztin	600,00 €
5	Neuschaffung Amt 31 - VII/31/005 0,5 / A 11 Sachbearbeitung Verwaltung Bodenschutz	27.100,00 €
6	Neuschaffung Amt 31 - VII/31/006 1,0 / EG 10 Biodiversitätsberatung	70.300,00 €
7	Neuschaffung Amt 39 - VII/39/007 0,5 / A 7 Veterinärassistent*in	21.000,00 €
8	Neuschaffung Amt 31 - VII/31/008 0,5 / EG 10 Technischer Umweltschutz	35.200,00 €

9	Neuschaffung Amt 31 - VII/31/009 0,5 / EG 10 Abfallberatung	0,00 €
10	Neuschaffung Amt 31/Nachmeldung 1,0 / EG 10 Energieberatung	70.300,00 €
11	Neuschaffung Amt 31/Nachmeldung 1,0 / EG 13 Klimaschutzbeauftragte*r	82.700,00 €

Anlage 2:
Fraktionsanträge/StR-Anträge

Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / A 14 Büroleitung Klimaschutz	73.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / EG 8 Vorzimmerkraft	54.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 0,5 / EG 11 Geschäftsführung Ernährungsrat	38.200,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / EG 12 Lenkungsgruppe Schwammstadt	85.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / EG 10 Energieberatung	70.300,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / EG 13 Klimaschutzmanager*in	82.700,00 €
Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 1,0 / EG 11 Leitung Umweltbildung	76.400,00 €

Grüne Liste - Neuschaffung Referat VII 3,0 / EG 10 Umweltbildung	210.900,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 31 2,0 / EG 10 Bürgerberatung im Bereich Energie	70.300,00 €
SPD - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 10 Förderprogramm Sanierung und Solar	70.300,00 €
FWG - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 10 Klima- und Energieberatung	70.300,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 9c Fördermittelbearbeitung	66.100,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 10 Beratung zur Plusenergie-Bauweise	70.300,00 €
Klimaliste - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 10 Energieberatung gewerblicher Akteure	70.300,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 31 2,0 / EG 10 zbV - Umweltingenieur*in	140.600,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 11 Ingenieur*in f. Immissionsschutz	76.400,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 31 2,0 / EG 11 Ingenieur*in f. Abfallwirtschaft	152.800,00 €
Erlanger Linke - Neuschaffung Amt 31 1,0 / EG 11 Ingenieur*in f. Radverkehr, Nahmobilität	76.400,00 €

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/042/2020

Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME); Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Gutachten	
Bildungsausschuss	12.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20, 40, 61

I. Antrag

Die Bedarfssituation von Radabstellanlagen wird im Zuge der unter II.3. genannten Aktivitäten ermittelt.

Der SPD-Fraktionsantrag 224/2020 vom 08.10.2020 ist damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Verbesserung der Radabstellanlagen an Schulen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Zuge von Generalsanierungen von Schulen wird der Bedarf an Fahrradabstellplätzen jetzt schon regelmäßig abgefragt und die Schaffung der erforderlichen Anzahl im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten der Freianlagen umgesetzt. Gleichzeitig wird die Situation der Radabstellanlagen auch bei Jahresbegehungen des Bauunterhalts bzw. bei der Abfrage von Schulbedarfen durch Amt 40 thematisiert. Bisher legt die Verwaltung den Focus auf ungedeckte Abstellanlagen, um sowohl der Finanzierbarkeit als auch ökologischen Aspekten, insbesondere der Minimierung von Flächenversiegelung Rechnung zu tragen. Die Verwaltung empfiehlt, bei dieser Linie zu bleiben.

Im Rahmen des Projekts Betriebliches Mobilitätsmanagement bei der Stadt Erlangen erfasst die Verwaltung derzeit die Ausstattung und die Auslastung der Fahrradabstellanlagen bei sämtlichen städtischen Einrichtungen. Ein Ergebnis wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2021 vorliegen. Mit diesen Daten und der genannten Bedarfsabfrage bei den Schulen kann ggfls. ein Ausstattungs-/Ausbaukonzept erstellt werden. Im Zusammenhang mit der Bedarfsabfrage kann auch die Beteiligung von Schüler*innen erfolgen.

Mit dem im Antrag genannten Ansatz für 2021 von 25.000 € können ergänzende Untersuchungen beauftragt werden, die eine technische Umsetzbarkeit und den tatsächlich erforderlichen Finanzbedarf aufzeigen.

Eine schnellere Umsetzung, als im Rahmen von den im Investitionsplan vorgesehenen Schul- und Schulhofsanierungen, wäre von der Verwaltung jedoch nur mit zusätzlichen Personal- und Finanzressourcen leistbar.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

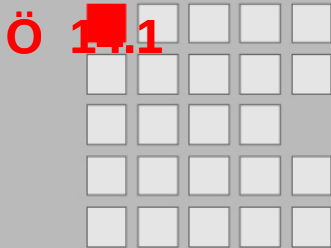
Anlagen: Fraktionsantrag 224/2020 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 224/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV/40/Fr. Bayer, VI/24/Hr. Engel
mit Referat: II/20/Hr. Schmied

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm der Ämter 40 (Schulverwaltung) und 24 (GME)
Verbesserung Radabstellanlagen an Schulen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Sinne der Ziele des Radentscheids möchten wir sichere und wettergeschützte Abstellanlagen für Fahrräder an Schulen unterstützen. Wir beantragen daher, ein Konzept zu entwickeln, welches es den Schulen ermöglicht unter Schüler*innenbeteiligung geeignete Örtlichkeiten und Konzepte an der eigenen Schule zu finden und mitzugestalten.

Für die Realisierung der Abstellanlagen beantragen wir Investitionsmittel in Höhe von 25.000 Euro für 2021 und 50.000 Euro für 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/043/2020

Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24/GME, Sonderinvestitionsprogramm energetische Sanierung, Fraktionsantrag der SPD Fraktion 223/2020 vom 08.10.2020

Beratungsfolge	Termin	Ö/N Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, einer Liste städtischer Gebäude bis zur Sommerpause 2021 zu erstellen, bei denen die Durchführung von Energiesparmaßnahmen z.B. Fenstererneuerung, Wärmedämmung der Außenhülle, Heizungserneuerung auch vor einer Generalsanierung sinnvoll erscheint (mit Kostenannahme und Personalbedarf).

Der Fraktionsantrag 223/2020 zum Arbeitsprogramm von Amt 24 der SPD-Fraktion vom 08.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einsparung Heizkosten

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erstellung einer Liste städtischer Gebäude bis zur Sommerpause 2021, bei denen die Durchführung von Energiesparmaßnahmen z.B. Fenstererneuerung, Wärmedämmung der Außenhülle, Heizungserneuerung auch vor einer Generalsanierung sinnvoll erscheint. Ergänzt werden die Angaben Kostenannahme und Personalbedarf anhand von Kennzahlen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Erstellung der Gebäudeliste durch das Sachgebiet Bauunterhalt und/oder Betriebstechnik.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 223/2020

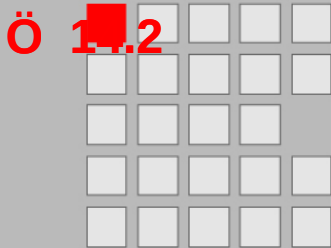
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 223/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24/Hr. Engel
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 24 / GME Sonderinvestitionsprogramm energetische Sanierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unter Beachtung des Klimanotstands muss auch der Energieverbrauch städtischer Gebäude weiter reduziert werden. In den vergangenen Jahren hat es hier bei Neubau und Sanierung bereits erhebliche Fortschritte gegeben. Gleichwohl gibt es immer noch zahlreiche städtische Gebäude, bei denen durch Sanierungsmaßnahmen der Energieverbrauch teils erheblich gesenkt werden könnte. Mit Blick auf die der Stadt zur Verfügung stehende Ressourcen und auch auf die folgenden Investitionszyklen ist es allerdings nicht möglich, eine kurzfristige Generalsanierung all dieser Gebäude vorzunehmen. Es sollte aber dringend geprüft werden, in welchem Umfang Teilmaßnahmen zur Energieeinsparung (z.B. Erneuerung Fenster, Gebäudedämmung, Heizungserneuerung etc.) und zur Klimaanpassung im Vorgriff auf spätere Generalsanierungen umgesetzt werden können. Dabei ist insbesondere zu prüfen, inwieweit ein solches Sonderinvestitionsprogramm – auch mit Blick auf die für die Umsetzung vorübergehend notwendigen Personalstellen – aus dem in der Kooperationsvereinbarung von SPD und CSU vereinbarten Klimabudget finanziert werden könnte.

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 2

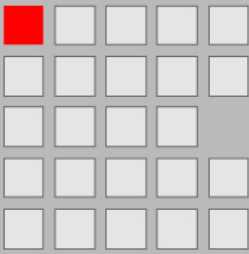
Wir stellen daher folgenden Antrag:

Das GME legt möglichst vor der Sommerpause eine Aufstellung der städtischen Gebäude vor, bei denen solche Energiesanierungsmaßnahmen sinnvoll erscheinen, zusammen mit einem grob geschätzten Investitions- und Personalbedarf (unter Annahme der weitgehenden Fremdvergabe von Planung und Ausführung).

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende





SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. VI / 24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/044/2020

**Antrag zum Haushalt 2021, Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI),
Fraktionsantrag der CSU Fraktion 350/2020 vom 13.10.2020**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Das Erlanger Musikinstitut (EMI) wird als weiteres Bauprojekt im Kulturbereich betrachtet. Zur Entscheidung über das künftige Vorgehen ist ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept zu erarbeiten.

Der Fraktionsantrag 350/2020 der CSU-Fraktion vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Generalsanierung bzw. Teilneubau/ Neubau des Erlanger Musikinstituts

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Gebäude ist nahezu in allen Bauteilen generalsanierungsbedürftig mit Ausnahme des neueren rückwärtig gelegenen Konzertsaals. Zur Vermeidung nicht zukunftsfähiger Investitionen müssen zunächst umfangreiche Voruntersuchungen der Bausubstanz erfolgen und v.a. eine Bedarfsermittlung mit Raumprogramm für die zukünftige Nutzung verfasst werden.

Anschließend wird empfohlen, Planungsvarianten zu untersuchen, die vom Abriss der Gebäude mit Neubau bis zu Teilabriss mit Neubauteilen oder zu einer Generalsanierung führen können.

Das Bauvorhaben reiht sich aus Sicht der Verwaltung daher in die Prioritätenliste der großen Kulturprojekte ein: Stadtmuseum, Theater Erlangen, Volkshochschule Friedrichstrasse 17. Diese Prioritäten müssen abgewogen werden, da nach jetzigem Personalstand und Beschlusslage nicht mehrere Projekte gleichzeitig bearbeitet werden.

Nach Fertigstellung des KuBiC Frankenhof ist bisher das Projekt Stadtmuseum vorgesehen. Ca. im Jahr 2025 muss dann entschieden werden, welches von den verbleibenden Projekten (Neu: Musikinstitut, Theater, Volkshochschule) dann priorisiert wird.

Ein Weiterbetrieb des EMI bis zu diesem Zeitpunkt wird über den laufenden Bauunterhalt abgesichert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung: Amt 24/GME

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☒ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 350/2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	13.10.2020
Antragsnr.:	350/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24/Hr. Engel
mit Referat:	

13. Oktober 2020/AB

Haushalt 2021

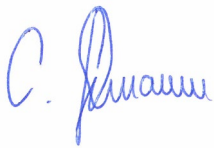
hier: Sanierungskonzept Erlanger Musikinstitut (EMI)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

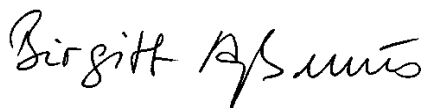
das Dach des Erlanger Musikinstituts (EMI) muss dringend repariert bzw. erneuert werden. Da das Gebäude aber in seiner Gänze sanierungsbedürftig ist, bedarf es eines kompletten Sanierungskonzeptes.

Wir beantragen hiermit ein vollumfängliches Konzept zu erstellen, damit Schritt für Schritt die notwendigen Maßnahmen, beginnend mit der energetischen Sanierung des Daches, angegangen werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender



Birgitt Aßmus

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/045/2020

Fraktionsantrag Nr. 368/2020 : Antrag zum Arbeitsprogramm 2021 des Amtes 24 (GME); Versickerung und/oder Grauwassernutzung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 31

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, lokale Versickerung und/oder Grauwassernutzung bei Hochbaumaßnahmen im Zuge der Planung weiterhin zu prüfen.
Der Fraktionsantrag Nr. 368/2020 zum Arbeitsprogramm von Amt 24 vom 12.10.2020 ist damit bearbeitet

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mögliche Verbesserung des natürlichen Wasserkreislaufs durch Versickerung und/oder Grauwassernutzung bei städtischen Objekten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Zuge der Vorplanungen bei Neubaumaßnahmen und Sanierungen von Bestandobjekten wird weiterhin geprüft, ob Versickerung oder Grauwassernutzung möglich ist.

Da die städtische Entwässerungssatzung ein Einleiten von Oberflächenwasser untersagt, war bereits heute der Einbau von Versickerungssystemen grundsätzlich verpflichtend.

Die Versickerung über Rigolen oder Direkteinleitung von Regenwasser in dafür vorbereitete Pflanzbereiche (sog. „Stockholmer Modell“) wird bei Neubau- und größeren Sanierungsmaßnahmen realisiert.

Die Prüfung von Grauwassernutzung in städtischen Objekten hatte bislang zu keinem wirtschaftlich umzusetzenden Ergebnis geführt. Aufgrund der trinkwasserhygienischen Vorschriften könnte Grauwasser nur für WC- und Urinalspülungen genutzt werden. Dies bedingt einerseits die Installation eines vom übrigen Trinkwassersystem getrennten Wasserspeichers und -netzes und andererseits einen immensen Aufwand zur Vermeidung von Verkeimung und Veralgung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Prüfung der Möglichkeit im Zuge der Vorplanungen

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☒ werden vorläufig nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 368/2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **13.10.2020**
Antragsnr.: **368/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/24/Hr. Engel**
mit Referat:

Erlangen, den 12. Oktober 2020

Antrag zum Arbeitsprogramms 2021 des Amts 24 (GME)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die ödp Fraktion beantragt den nachstehend genannten Sachverhalt in das Arbeitsprogramm 2021 aufzunehmen:

Das GME prüft bei Bestandsbauten und plant bei Neubaumaßnahmen ein Programm zur lokalen Versickerung und / oder Grauwassernutzung von Regenwasser bei städtischen Gebäuden.

Mit besten Grüßen



Barbara Grille



Frank Höppel



Joachim Jarosch

ödp

**Ökologisch-Demokratische
Partei**

ÖDP-Stadtratsfraktion

Adresse:

Rathausplatz 1

Zimmer 128

91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493

E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille M.A.**

Stadtrat **Frank Höppel**

Stadtrat **Joachim Jarosch**

Geschäftsführung:

Renate Lohmann

www.oedp-erlangen.de

Sprechzeiten i.d.R.:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
VI/24Verantwortliche/r:
Amt für GebäudemanagementVorlagennummer:
242/046/2020**Haushalt 2021: Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 24 (GME); Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 31, Amt 20**I. Antrag**

Die Verwaltung wird beauftragt, die größten Flächenpotentiale zur Nachrüstung von Photovoltaik an Gebäuden zu eruieren, auf Eignung zu prüfen und aufzuzeigen, welcher Ressourcenbedarf zur Umsetzung notwendig wird und diesen für die Haushaltsjahre 2021ff. anzumelden.

Der Fraktionsantrag Nr. 222/2020 der SPD-Fraktion vom 08.10.2020 sowie der Antrag Nr. 207/2020 der Klimaliste vom 07.10.2020 sind damit bearbeitet.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die städtischen Gebäude sollen mit der maximal sinnvollen Fläche mit Photovoltaikanlagen versehen werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Einige städtische Dächer sind heute entweder mit stadteigenen PV-Anlagen belegt, oder über ein Mietmodell an externe Anlagenbetreiber vergeben. Sehr gut geeignete Flächen - primär mit Südausrichtung - sind daher bereits in Nutzung. Weitere Potentialflächen sind größtenteils bekannt, müssen jedoch in Bezug auf heutige Bedingungen für die Installation von PV-Anlagen geprüft werden. Hierzu zählen v.a. Ausrichtung, Verschattung, Denkmalschutz, aber auch baulich technische Bedingungen wie Statik, Leitungsführung, vorhandene/notwenige Sekuranten und der Zustand der Dachflächen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ohne personelle Verstärkung kann weder eine vollständige Prioritätenliste mit ihren Anforderungen, noch die Realisierung der dann zu bauenden Anlagen in dem lt. Antrag vorgesehenen Umfang von 300.000 EUR p.a. geleistet werden. Dies ist auch nicht möglich, wenn die Planungsaufgaben an Externe vergeben werden, da z.B. gerade bei der Bestandsprüfung eine Vielzahl an Koordinierungsaufgaben durch das ortskundige Unterhaltspersonal im techn. Gebäudemanagement geleistet werden muss.

Zur Gesamtkoordination der PV-Thematik und Umsetzung von Maßnahmen bedarf es daher mind. die zusätzliche Personalressource eines Elektroingenieurs.

Es wird daher empfohlen, zunächst die größten Potentialflächen zu ermitteln und diese nach Integration der zusätzlichen VZÄ (E-Ing.) umzusetzen. Bis dahin ist die Ausstattung der IP.-Nr. 561.400 „Errichtung Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden“ in Höhe von max. 100.000 EUR ausreichend.

Ebenfalls zu berücksichtigen gilt es, wie mit den Bestandsanlagen auf vermieteten Dächern nach Ende der Vertragslaufzeit (die jetzt in den nächsten Jahren anstehen) umgegangen wird. Hier müssen vor Vertragsablauf z.B. die Dächer auf mögliche Sanierungsnotwendigkeit untersucht werden, um festlegen zu können, wie mit den Anlagen umzugehen ist. Bei nicht notwendigem Rückbau sind aber auch potentielle Zahlungen der Betreiber der Anlagen an die Stadt (z.B. für ersparten Rückbau) zu errechnen. Dies wird auch nur mit zusätzlichem Personalaufwand möglich sein.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	max. 70.000 €	bei IPNr.: 561.400
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	1 VZÄ Elektroingenieur	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. 561.400, in Höhe von 30.000 EUR
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Antrag Nr. 222/2020
Antrag Nr. 207/2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **07.10.2020**

Antragsnr.: **207/2020**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **VI/24**

mit Referat:

Erlangen, den 07. Oktober 2020

Antrag

Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

Die Verwaltung wird beauftragt, alle städtischen Gebäude auf ihre Eignung für Photovoltaik zu untersuchen und das Potenzial zur Installation von Photovoltaikanlagen maximal zu nutzen. Bis Mitte 2021 soll die Leistung auf städtischen Gebäuden gegenüber dem bisherigen Stand verdoppelt und bis Mitte 2022 das gesamte Potenzial vollständig genutzt werden.

Begründung:

Der Stadtrat beschloss im Jahr 2001, die Dächer von städtischen Gebäuden, insbesondere Schulen, interessierten Bürger:innen und anderen Investoren bei Interesse zur Verfügung zu stellen, um dort Photovoltaikanlagen zu errichten und zu betreiben.

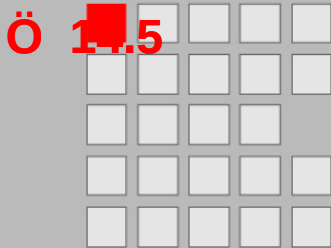
Bis zum Jahr 2009 wurden über 700 kW an Photovoltaik installiert. Jährlich wird seitdem etwa 8.5% des Strombedarfs der städtischen Liegenschaften diese Weise umweltfreundlich erzeugt. In der letzten Zeit wurde die Nutzung von angemieteten städtischen Dächern für Investoren zunehmend unattraktiv, da die Vergütung für eingespeisten Strom nach EEG stark reduziert wurde. In Folge dieser zu starken Reduktion des PV-Tarifs ist in Deutschland, und auch in Erlangen, der Ausbau der Photovoltaik stark eingebrochen und inzwischen auf einem niedrigen Niveau, welches die Umsetzung der Klimaziele gefährdet. Besser sieht es dort aus, wo ein Teil des Stroms durch den Betreiber der Photovoltaikanlage selbst genutzt werden kann. Durch eine Kombination aus Veräußerung des Stroms aus der Solaranlage nach EEG und einer Nutzung eines Teils der Energie in der eigenen Liegenschaft ist Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Bereits bei Eigennutzung von nur 20% des Stroms verbessert sich die Wirtschaftlichkeit um 30%, d.h. die effektive Vergütung unter Berücksichtigung der Reduktion der Stromkosten liegt um 30% über der Vergütung, die für die reine Veräußerung des Stroms nach EEG vorliegt. Dadurch lässt sich für die Stadtverwaltung Wirtschaftlichkeit erreichen, die externe Investoren nicht erzielen können.

Simulationsrechnungen für konkrete Objekte städtischer Gebäude zeigen, dass die Wirtschaftlichkeit auch dann gegeben ist, wenn ein größer Teil des Stroms nicht in der Liegenschaft genutzt werden kann. Da die erheblichen Weiterentwicklungen der Technik seit 2009 zu höheren Modul-Effizienzen und auch geringerer Dachlast geführt haben, spricht auch aus technischer Sicht nichts gegen die maximale Ausnutzung der Flächen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 222/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24/Hr. Engel
mit Referat: II/20/Hr. Schmied

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

**Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 24 (GME)
Maximale Nutzung städtischer Gebäude für Photovoltaik**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verwaltung wird beauftragt, alle städtischen Gebäude auf ihre Eignung für Photovoltaik zu untersuchen und das Potenzial zur Installation von Photovoltaikanlagen maximal zu nutzen. Für die Umsetzung wird die Verwaltung einen Zeitplan erstellen. Je nach Möglichkeit soll städtisches Personal eingesetzt oder die Aufgabe fremd vergeben werden.

Die Mittel unter IP.-Nr. 561.400 Errichtung Photovoltaikanlagen a. städtischen Gebäuden werden 2021 von 30.000 € um 270.000 € auf 300.000 € aufgestockt. Ebenso in den Jahren 2022 und 2023, verbunden mit VE von 135.000 € für 2022. Für 2023 werden ebenfalls 300.000 € eingestellt (Erhöhung von 0 auf 300.000 €).

Eine Projektreihe soll hierbei die Ausstattung der Stadtteilhäuser mit maximal möglicher Photovoltaik und geeigneten Speichern sein.

Begründung:

Der Stadtrat beschloss im Jahr 2001, die Dächer von städtischen Gebäuden, insbesondere Schulen, interessierten Bürger:innen und anderen Investoren bei Interesse zur Verfügung zu stellen, um dort Photovoltaikanlagen zu errichten und zu betreiben.

Bis zum Jahr 2009 wurden über 700 kW an Photovoltaik installiert. Jährlich werden seitdem etwa 8.5% des Strombedarfs der städtischen Liegenschaften auf diese Weise umweltfreundlich erzeugt. In der letzten Zeit wurde die Nutzung von angemieteten städtischen Dächern für Investoren zunehmend unattraktiv, da die Vergütung für eingespeisten Strom nach EEG stark reduziert wurde. In Folge dieser zu starken Reduktion des PV-Tarifs ist in Deutschland, und auch in Erlangen, der Ausbau der Photovoltaik stark eingebrochen und inzwischen auf einem niedrigen Niveau, welches die Umsetzung der Klimaziele gefährdet. Besser sieht es dort aus, wo ein Teil des Stroms durch den Betreiber der Photovoltaikanlage selbst genutzt werden kann. Durch eine Kombination aus Veräußerung des Stroms aus der Solaranlage nach EEG und einer Nutzung eines Teils der Energie in der eigenen Liegenschaft ist Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Bereits bei Eigennutzung von nur 20% des

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

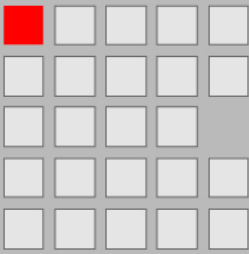
Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 2





Stroms verbessert sich die Wirtschaftlichkeit um 30%, d.h. die effektive Vergütung unter Berücksichtigung der Reduktion der Stromkosten liegt um 30% über der Vergütung, die für die reine Veräußerung des Stroms nach EEG vorliegt. Dadurch lässt sich für die Stadtverwaltung Wirtschaftlichkeit erreichen, die externe Investoren nicht erzielen können.

Simulationsrechnungen für konkrete Objekte städtischer Gebäude zeigen, dass die Wirtschaftlichkeit auch dann gegeben ist, wenn ein größerer Teil des Stroms nicht in der Liegenschaft genutzt werden kann. Da die erheblichen Weiterentwicklungen der Technik seit 2009 zu höheren Modul-Effizienzen und auch geringerer Dachlast geführt haben, spricht auch aus technischer Sicht nichts gegen die maximale Ausnutzung der Flächen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Nina K. Riebold
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
08.10.2020

AnsprechpartnerIn
Nina Riebold

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/009/2020

Haushalt 2021; Fraktionsantrag Nr. 334/2020 der Grüne Liste-Stadtratsfraktion vom 13.10.2020: Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsichtsamt "Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von Bauherr*innen"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der GL-Stadtratsfraktion Nr. 334/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die GL-Stadtratsfraktion beantragt, im Arbeitsprogramm für Amt 63 zusätzlich aufzunehmen:

- Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung
- Bauberatung von Bauherr*innen.

Auf die Begründung im Antrag wird verwiesen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Arbeitsprogramm des Amtes für 2021 hat u.a. die Umsetzung eines „Beratungszentrums“ (zentrale Planannahme und **Bauberatung**), mitsamt der Anpassung der notwendigen räumlichen Strukturen, bereits einen wesentlichen Schwerpunkt erhalten. Im Prüfprogramm für die eingereichten Bauanträge etc. ist bereits jetzt die Prüfung der örtlichen Bauvorschriften (u.a. Freiflächengestaltungssatzung) mit enthalten.

Die personellen Ressourcen des Bauaufsichtsamtes sind mit der Erfüllung dieser Pflichtaufgaben und der sonst durch den Stadtrat zugewiesenen Aufgaben vollständig ausgelastet. Da eine andere Prioritätensetzung dieser Pflichtaufgaben nicht möglich ist, erforderte die gewünschte zusätzliche Qualität an Beratung zusätzliche personelle Ressourcen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
- ☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlage: Fraktionsantrag der Grüne Liste-Stadtratsfraktion Nr. 334/2020 vom 13.10.2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 334/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/63/Hr. Schenkl
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Bürozeiten:
Mo 10-13, 14-18 Di, Mi, Do 10-13

Erlangen, den 13.10.2020

Haushalt 2021

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 63/Bauaufsicht
„Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung und Bauberatung von
Bauherr*innen“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in das Arbeitsprogramm der Bauaufsicht soll unter Ziele / Aufgaben ergänzend
aufgenommen werden:

- Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung
- Bauberatung von Bauherr*innen

Mit der Ausrufung des Klimanotstandes hat sich die Stadt Erlangen dazu bekannt, sich intensiv und mit hohem Einsatz für die Einhaltung des 1,5-Grad-Zieles einzusetzen. Begrünte Freiflächen tragen als CO₂-Senke aktiv zur Klimaverbesserung bei. Dabei soll die Planprüfung der Freiflächengestaltung verfolgen. Die Beratung und der Bauherrinnen soll neben der Verbesserung der Baukultur auch zur Aufklärung über der Klimanotstand beitragen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Carla Ober (Sprecherin für Stadtplanung)
gez. Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzender)

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/022/2020

Haushalt 2021**Antrag der CSU Fraktion Nr. 348/2020****hier: Beleuchtung Bürgermeistersteg**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

41, Stadtteilbeirat Innenstadt (zur Information)

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag der CSU Stadtratsfraktion Nr. 348/2020 vom 13.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Alle die Lewin-Poeschke-Anlage umgebenden gewidmeten Straßen und Wege (Bürgermeistersteg, Ilse-Sponsel-Weg, Ebrardstraße und Lewin-Poeschke-Anlage) sind bereits beleuchtet. Damit sind die gewidmeten Verkehrsflächen verkehrssicher und auch für Notarzt- und Polizeieinsätze gut erreichbar. Eine Helligkeitsregelung ist nur durch die Umrüstung in LED-Beleuchtung möglich aber nicht zielführend. Eine Ausleuchtung der Grün- und Sportflächen ist mit der Straßenbeleuchtung nicht erreichbar.

Eine eigene Beleuchtung der Grün- und Sportflächen ist derzeit nicht geplant.

Anlagen: Antrag der CSU Stadtratsfraktion Nr. 348/2020

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

<u>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</u>	
Eingang:	13.10.2020
Antragsnr.:	348/2020
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/66/Hr. Pfeil
mit Referat:	

13. Oktober 2020/AB

Haushalt 2021
hier: Beleuchtung Bürgermeistersteg

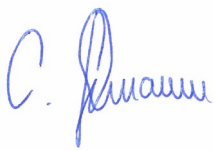
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Bürgermeistersteg (Lewin-Poeschke-Anlage) ist ein beliebter Treffpunkt im öffentlichen Raum. Obwohl dies durchaus so gewünscht ist, kommt es dort gelegentlich auch zu problematischen Zusammenkünften.

Um im Bedarfsfall (beispielsweise Notarzteinsatz oder Einsatz der Polizei) eine Ausleuchtung dieses Platzes zu ermöglichen, beantragen wir die Installation von geeigneten Leuchten, die in der Helligkeit regulierbar sind.

Die Beleuchtung soll dabei die umliegende Natur berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lehrmann
Fraktionsvorsitzender

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:
Birgitt Aßmus, Alexandra Breun, Dr. Annika Clarner, Rosemarie Egelseer-Thurek, Dr. Kurt Höller, Harald Hüttner,
Fraktionsvorsitzender Christian Lehrmann, Adam Neidhardt, Martin Ogiermann, Sophia Schenkel, Irina Schmitz,
Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Matthias Thurek, Bürgermeister Jörg Volleth, Bezirksrätin Alexandra Wunderlich

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/026/2020

Arbeitsprogramm 2021

Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020

hier: Prüfung zur Anbringung von Trixi-Spiegeln an Lichtsignalanlagen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für
den Entwässerungsbetrieb

10.11.2020 Ö Beschluss

Beteiligte Dienststellen

Abt. 613, Abt. 614, PI-Stadt

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung unter Pkt. II/Begründung wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020 vom 12.10.2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die ödp-Stadtratsfraktion beantragt die Prüfung für die sinnvolle Anbringung von Trixi-Spiegeln an Lichtsignalanlagen des Stadtgebietes. Damit soll ein besserer Schutz für den Radverkehr erzielt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Trixi-Spiegel ist eine Sonderform von Verkehrsspiegeln. Dieser wurde Mitte der 90er-Jahre vom Vater einer bei einem Abbiegevorgang schwer verletzten Radfahlerin entwickelt. Er dient dazu, den toten Winkel beim Abbiegen von großen Fahrzeugen möglichst zu reduzieren.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung überprüft im Rahmen der Arbeitsgruppe „Jour-Fixe-Verkehr“ die Einsatzmöglichkeit von Trixi-Spiegeln nach den erforderlichen Belangen der Verkehrssicherheit und legt ein entsprechendes Ergebnis vor. Die Anschaffungskosten eines Spiegels betragen dabei ca. 250,- €/Stck. Die Montage wird bei nachgewiesenem Bedarf durch das amtseigene Personal des Baubetriebshofes erfolgen.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
- ☐ ja, negativ*
- ☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☒ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	250,- €	bei Sachkonto: 522.102
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 660290 / 54125210 / 522102
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag
Muster Trixi-Spiegel

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 361/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/66/Hr. Pfeil
mit Referat:

Erlangen, den 12. Oktober 2020

ödp

Ökologisch-Demokratische
Partei

ÖDP-Stadtratsfraktion

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**
Stadtrat **Joachim Jarosch**

Geschäftsführung:
Renate Lohmann

www.oedp-erlangen.de

Sprechzeiten i.d.R.:
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

Antrag zum Arbeitsprogramms 2021 des Amts 66 – Tiefbauamt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

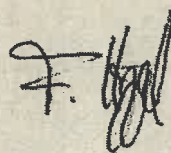
Die ödp Fraktion beantragt den nachstehend genannten Sachverhalt in das Arbeitsprogramm 2021 aufzunehmen (wir bitten um getrennte Abstimmung der beiden Punkte):

- Es wird ausgearbeitet, wo es sinnvoll ist, Trixi-Spiegeln in Erlangen an Lichtsignalanlagen anzubringen, um Radfahrer besser schützen zu können. Auch sind die Investitionskosten und der zeitliche Rahmen einer Realisierung aufzuzeigen.
- ~~Das Tiefbauamt zeigt auf, was getan werden kann, um den Radfahrern am Herzogenauracher Damm eine sichere Querung dieser Straße zu ermöglichen, wenn sie aus der Leipziger Str. kommen.~~

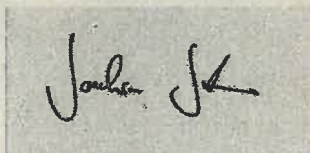
Mit besten Grüßen



Barbara Grille

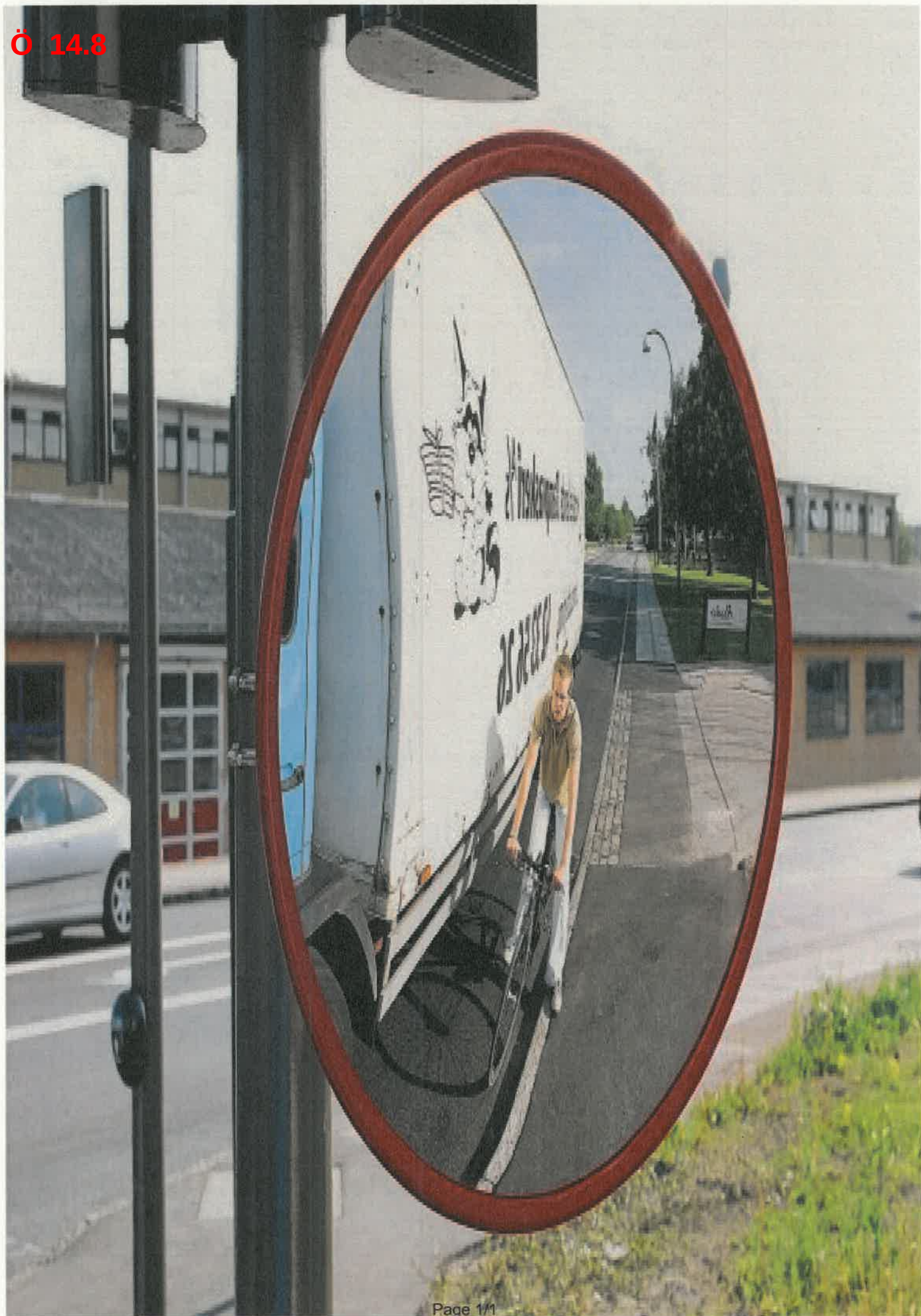


Frank Höppel



Joachim Jarosch





BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
VI/66Verantwortliche/r:
TiefbauamtVorlagennummer:
66/027/2020**Arbeitsprogramm 2021****Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020****hier: Verbesserung des Radverkehrs zur Querung Leipziger Straße /
Herzogenauracher Damm**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Abt. 613, Abt. 614, PI-Stadt, AG Radverkehr, StBR Bruck

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung unter Pkt. II/Begründung wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag der ödp-Stadtratsfraktion Nr. 361/2020 ist damit bearbeitet.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die ödp-Stadtratsfraktion fragt an, in welcher Art und Weise dem Radverkehr eine sichere Querung des Herzogenauracher Damms an der Kreuzung Leipziger Straße gewährt werden kann. Mit der Infrastrukturmaßnahme ist auch eine Verbesserung im Sinne des Klimaschutzes verbunden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für die sichere Querung liegt seitens der Verwaltung bereits eine Planung im Entwurf vor. Vorgesehen ist dabei der Bau einer Querungshilfe in erforderlicher Länge und Breite, die sowohl die Belange des Radverkehrs als auch die zugelassenen Vorgänge des Kfz-Verkehrs berücksichtigt. Die zugehörige Beschlussfassung steht noch aus.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach einer positiven Beschlussfassung im zuständigen Fachausschuss kann die Verwaltung die Maßnahme in das Arbeitsprogramm aufnehmen. Für eine Umsetzung in 2021 ist der Mitteilansatz zu erhöhen.

4. Klimaschutz:*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	10.000,- €	bei IPNr.: 541.840
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28 / § 29 GeschO
Eingang: 13.10.2020
Antragsnr.: 361/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/66/Hr. Pfeil
mit Referat:

Erlangen, den 12. Oktober 2020

ödp

Ökologisch-Demokratische
Partei

ÖDP-Stadtratsfraktion

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**
Stadtrat **Joachim Jarosch**

Geschäftsführung:
Renate Lohmann

www.oedp-erlangen.de

Sprechzeiten i.d.R.:
Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

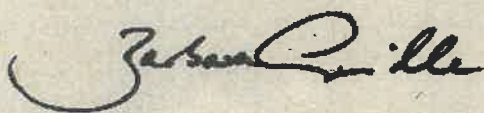
Antrag zum Arbeitsprogramms 2021 des Amts 66 – Tiefbauamt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

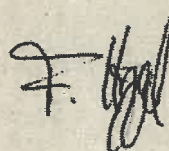
Die ödp Fraktion beantragt den nachstehend genannten Sachverhalt in das Arbeitsprogramm 2021 aufzunehmen (wir bitten um getrennte Abstimmung der beiden Punkte):

- ~~Es wird ausgearbeitet, wo es sinnvoll ist, Trixi-Spiegeln in Erlangen an Lichtsignalanlagen anzubringen, um Radfahrer besser schützen zu können. Auch sind die Investitionskosten und der zeitliche Rahmen einer Realisierung aufzuzeigen.~~
- Das Tiefbauamt zeigt auf, was getan werden kann, um den Radfahrern am Herzogenauracher Damm eine sichere Querung dieser Straße zu ermöglichen, wenn sie aus der Leipziger Str. kommen.

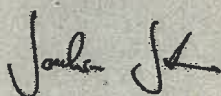
Mit besten Grüßen



Barbara Grille



Frank Höppel



Joachim Jarosch

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
24/007/2020

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Amtes für Gebäudemanagement, siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 75

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Das Gesamtbudget (der Gesamtbudgethöhe) für das Amt für Gebäudemanagement wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2021 des Amtes für Gebäudemanagement wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Das Arbeitsprogramm 2021 des Amtes für Gebäudemanagement ist als Arbeitsgrundlage inhaltlich zu beschließen.

Anlage: Arbeitsprogramm 2021

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

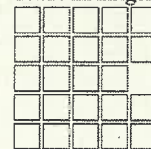
Fachausschuss

Amt

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2021

Amt für Gebäudemanagement (GME)

- Amt 24 -

Zuständiger Fachausschuss:

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Einbringung am:

10. November 2020

Datum:

5.8.20


Amtsleitung GME / Florian Engel

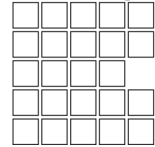
Datum:

10.8.20


Ref. VI / Josef Weber

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

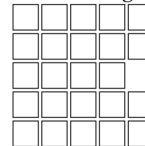
Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Florian Engel
Beschreibung	Das Amt für Gebäudemanagement (GME) stellt als zentraler Dienstleister für alle städtischen Nutzer bedarfsgerechte Gebäudeflächen bereit und erbringt darüber hinaus Serviceleistungen für die gesamte Stadtverwaltung. Ziel des Handelns ist zum einen, Vermögenswerte zu sichern und zu erhalten. Zum anderen gilt es, den Einsatz von Energie und sonstigen Ressourcen zu verringern, indem gebäude- und servicebedingte Kosten über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude betrachtet werden. Das GME ist in die drei Abteilungen kaufmännisches, technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie die Stabsstelle Energie und Umwelt und die Stabsstelle Facility Management gegliedert. Die Schwerpunkte im kaufmännischen Gebäudemanagement liegen neben dem Rechnungswesen und dem operativen Controlling auf der Objektverwaltung, der An- und Vermietung sowie dem Flächenmanagement. Hier wurden zudem seit Gründung des GME im Jahr 2001 Gebäudedaten zu einer ganzheitlichen Sicht zusammengeführt. Das technische Gebäudemanagement verantwortet die Planungs- und Bautätigkeiten für die Gebäude der Stadt Erlangen und trägt die Betreiberverantwortung sowohl für die Gebäude als auch für die technischen Anlagen und die zugeordneten Außenanlagen. Darüber hinaus erfolgt im Sachgebiet Bauunterhalt die kontinuierliche Bestandsdatenpflege. Die Hauptaufgaben des infrastrukturellen Gebäudemanagements liegen in den Bereichen Hausverwaltung/Reinigung, Post-, Telefon-, Druck- und Digitalisierungsdienste sowie Beschaffung, Umzugsmanagement und Stellplatzbewirtschaftung. Zudem wird auch die Rathauskantine vom infrastrukturellen Gebäudemanagement betrieben und es werden Catering-Leistungen erbracht.
Auftragsgrundlage	Stadtratsbeschluss zur Einführung eines Gebäudemanagements in der Stadt Erlangen vom 28. September 2000
Zielgruppe	interne und externe Nutzer der Gebäude im Bestand sowie angemieteter Flächen
Ziele / Aufgaben	• Unterstützung der Kernprozesse der Stadtverwaltung • Erhöhung der Leistungsfähigkeit betrieblicher Arbeitsplätze • Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften • Nutzbarkeit der Gebäude gemäß UN-Behindertenrechtskonvention • Erhöhung von Nutzungsqualitäten • Reduzierung von Nutzungskosten • Erhaltung baulicher und anlagentechnischer Werte • Verstärkte Berücksichtigung von Ökologie und Nachhaltigkeit - energetische Optimierung von Bestandsgebäuden incl. sommerlicher Wärmeschutz - Erarbeitung gebäudespezifischer Energiekonzepte bei Neubauten und Generalsanierungen incl. standortspezifische Prüfung und Umsetzung der Nutzung regenerativer Energien - Erhöhung der Aktivitäten im Bereich Ressourceneinsparung bei Nutzung bzw. Beschaffung v. a. in den Bereichen Mobilität, Druckerzeugnisse, Zentraleinkauf und Verbrauchsartikel

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

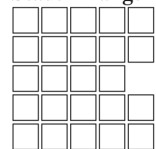
24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	keine, da das GME ein klassisches Querschnittsamt ist
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	11 Verwaltungssteuerung und -service 1113 Finanzmanagement ⇒ Leistungen des GME für das allgemeine Grundvermögen 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung bzw. Beschäftigten der Stadt Erlangen ⇒ Druck- und Scanzentrum ⇒ Telefonvermittlung ⇒ Poststelle mit Botendienst und Verwaltung „Amtsbücherei“ ⇒ Haus- und Reinigungsdienste (Betriebsbüro) ⇒ Zentraler Einkauf ⇒ Umzugsmanagement ⇒ Bewirtschaftung der Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ⇒ Satzgestaltung ⇒ Fachliteratur ⇒ Rathaukantine 1117 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement ⇒ Bewirtschaftung der Fachbereichsimmobilien xxxx Leistungen des GME für Produkt xxxx

Finanzdaten	2020 Ansatz	2021 Entwurfsansatz
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	2.498.800 €	3.601.500 €
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	26.584.400 €	25.897.000 €
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	24.085.600 €	22.295.500 €
Personalaufwand		
Budgetrücklage		
Stand 30. Juni 2020	entfällt	entfällt
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	32.826.000 €	27.646.000 €

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

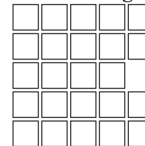
Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Personal			
Personalausstattung (Stand: 30. Juni 2020)			
	gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	174 Planstellen	22 Planstellen	152 Planstellen
davon im Bereich Verwaltung (mit Betriebsbüro): 96 Planstellen besetzt mit			
- Beschäftigten insgesamt weiblich: 55 männlich: 57	112	20	92
- Vollzeitkräften	73	9	64
- Teilzeitkräften	39	11	28
- davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	4,5 Planstellen		
davon im Bereich Hausverwaltung und Reinigung (ohne Betriebsbüro): 78 Planstellen besetzt mit			
- Beschäftigten insgesamt: weiblich: 17 männlich: 59	76	-	76
- Vollzeitkräften	56	-	56
- Teilzeitkräften	20	-	20
- davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	23,9 Planstellen		
Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente / zbV	7		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich:	2 1		
- Anzahl der bestellten (stellv.) Ausbilder/innen im Amt	3		

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Stellenplan 2021

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellen-
wert

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** u. **ohne Begründungstext**)

Folgende **neue Planstellen** wurden
von der Fachdienststelle beantragt

Neuschaffung Abteilungsleitung
+1,0 VZÄ Planstelle 241xxxx

A13

Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung)
+1,0 VZÄ Planstelle 24112xx

A8

Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung)
+0,5 VZÄ Planstelle 2412xxx

A10

Neuschaffung Sachgebietsleitung Versorgungstechnik
+1,0 VZÄ Planstelle 2422xxx

A13

Neuschaffung Sachgebietsleitung Hochbau investiv
+1,0 VZÄ Planstelle 2423xxx

A13

Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in (Scankraft)
+1,0 VZÄ Planstelle 2431S00

EG3

Neuschaffung Hilfssachbearbeiter/in (Scankraft)
+1,0 VZÄ Planstelle 2431S00

EG3

Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung)
+0,5 VZÄ Planstelle 24312xx

A6

Neuschaffung Sachbearbeitung Reinigungs-QM-
System und -qualifizierung
+1,0 VZÄ Planstelle 2432xxx

A10

Neuschaffung Sachbearbeitung Administration
elektronische Schließanlagen
+1,0 VZÄ Planstelle 24350S1

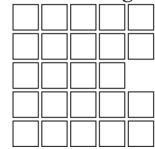
EG8

Neuschaffung Sachbearbeitung (Verwaltung)
+0,5 VZÄ Planstelle 2433S00

A8

Folgende **Stelleneinzüge, Stellen-
sperrungen und kw-Vermerke** sind
vorgesehen

-



Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Arbeitsprogramm 2021

auf Basis des IST-Personalstandes 2020

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Die langfristig strategischen Ziele des GME sind mit den vorhandenen Ressourcen nicht zu erreichen. Es ist nach wie vor unmöglich, „den großen Sanierungsstau abzutragen“, wie es seit Gründung des GME vorgesehen ist (vgl. „Regeln für die Budgetierung 2020“ auf S. 333 im Haushaltsplan 2020). Im Gegenteil, der Gesamtzustand der Gebäude wird sich weiterhin verschlechtern, da sowohl die personellen als auch die im Entwurf vorgesehenen finanziellen Mittel nicht für die dringend erforderliche Instandhaltung reichen.

Arbeitsschwerpunkte 2021

1 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Energie und Umwelt

1.1 Energiemanagement

Auswertung der jährlichen Energieverbrauchsrechnungen zur flächendeckenden Verbrauchskontrolle:

Die Kennzahl „Verbrauch pro Quadratmeter“ führt bei Auffälligkeiten zu Nachforschungen. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen werden in Zusammenarbeit mit den Sachgebieten Betriebstechnik und Bauunterhalt Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung entwickelt. Die elektronische Verarbeitung der Verbrauchsdaten erfolgt monatlich. Sämtliche Rechnungsdaten finden ihren Niederschlag im zweijährig erscheinenden Energiebericht bzw. dem Jahresbericht des Referats für Planen und Bauen.

Bauphysikalische Projektsteuerung bei Neubauten und Sanierungen

Projekt „50/50“ (Energiesparprogramm) zur Sensibilisierung der Nutzer zu energieeinsparendem Verhalten

1.2 Maßnahmen, die den Klimawandel abschwächen

Steuerung von Einsatz und Ausbau regenerativer Energie (Sonne, Wind) z.B. Rathaus, Schuhstraße 40, Bürgerhaus Kriegenbrunn

Projektitiiierung an weiteren Gebäude

1.3 Abfallmanagement

Weiterentwicklung und Optimierung individueller Abfallkonzepte zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen und zur Anpassung der Abfallvolumina für städtische Gebäude:

Mit Hilfe verbesserter Trennkonzepte lassen sich erhebliche Einsparungen durch Reduzierung des Restmüllvolumens erzielen.

1.4 Mitarbeiterinformation / Öffentlichkeitsarbeit

Die Stabsstelle äußert sich intern oder der externen Öffentlichkeit gegenüber zu Schadstoffen und anderen Themen des gebäudebezogenen Umweltschutzes.

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

2 Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle Facility Management

In der Stabsstelle Facility Management werden zur Stärkung des strategischen Controllings abteilungsübergreifende Themen wie die zielbezogene Steuerung (z. B. Implementierung eines Portfolio-Managements), die übergeordnete Organisation des Prozessmanagements (z. B. Organisationshandbuch) und die Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von DV-Verfahren für Fachaufgaben sowie die interne und externe Kommunikation (z. B. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) bearbeitet. Der Schwerpunkt im Haushaltsjahr 2021 wird Projektarbeit sein:

- Mitwirkung bei Projekten Dritter mit abteilungsübergreifenden Auswirkungen
 - Projekt eRechnung und Optimierung der Workflows
Die Pflicht zur Annahme elektronischer strukturierter Rechnungen ist eine bundesweit umzusetzende EU-Vorgabe und besteht seit April 2020. Mit der Beseitigung der Medienbrüche und einer zeitgemäßen Nutzung der Technik soll die Rechnungssachbearbeitung im Rahmen des GAG-Projektes „eRechnung“ nicht nur im GME wirtschaftlicher gestaltet werden.
 - Reform der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand durch § 2b UStG
Die Stadt Erlangen muss die Neuregelung des § 2b UStG zum 1. Januar 2021 anwenden. Das CAFM-System¹ IMSware ist nach dem Relaunch von IMSware an umsatzsteuerliche Erfordernisse anzupassen.
- Leitung des Projekts Relaunch IMSware
Mit der Migration von bereinigten Daten aus den derzeit eingesetzten veralteten Modulen der Anwendung IMSware in die jeweils aktuellen Versionen soll ein zeitgemäßes und entwicklungsfähiges CAFM-System geschaffen werden.
- Mitarbeit im Berichtsprojekt „Gebäudemanagement 2.0“ sowie im Vergleichsring Gebäudewirtschaft der KGSt²
Die Stadt Erlangen nimmt am interkommunalen Vergleichsring Gebäude Größenklasse 2-3 der KGSt teil und wird dort zusammen mit der Stabsstelle Energie und Umwelt sowie dem kaufmännischen Gebäudemanagement durch die Stabsstelle Facility Management vertreten.

3 Arbeitsschwerpunkte des kaufmännischen Gebäudemanagements

3.1 Umsetzung organisatorischer Änderungen im kaufmännischen Gebäudemanagement

Die Ergebnisse der im Jahr 2020 durchgeführten Reorganisation im kaufmännischen Gebäudemanagement gilt es umzusetzen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei in der Stärkung

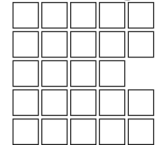
- federführender Tätigkeiten in den Bereichen Investitionsprogramm und Budgets insbesondere bei deren Planung und laufender Überwachung,
 - der Bearbeitung herausragender, komplizierter Verhandlungen im Bereich des Vertrags- und Flächenmanagements,
 - des Geschäftsprozessmanagements (Prozessbeschreibungen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Formblätter Checklisten im Sinne des Wissensmanagements und der Qualitätssicherung)
- betriebswirtschaftlicher Beratungen.

3.2 Fachadministration FM-Tools (CAFM/CAD)

Die Anpassung vorhandener Prozesse an die CAFM-Software und die teilweise Anpassung der Software an vorhandene Strukturen nimmt weiterhin einen sehr hohen Stellenwert ein. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Mitarbeit im Projekt Relaunch IMSware.

¹ CAFM = Computer Aided Facility Management

² KGSt = Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement



Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

3.3 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Das Personalamt hat sein Leistungsspektrum im Stellenbesetzungsverfahren seit dem 01.06.2020 reduziert. Das betrifft in Verfahren für Stellen unterhalb der Sachgebietsleitung u. a. die Teilnahme an Vorstellungsgesprächen, die Erstellung des Auswahlvermerks und die Klärung personalrechtlicher Fragestellungen. Diese Aufgaben sind seitdem durch den Sachbereich 241-11 zu übernehmen.

3.4 Objektverwaltung

Die Hauptaufgabe besteht darin, die im Jahr 2020 angestoßenen Maßnahmen für den Abbau der Überlastung der Mitarbeiter*innen der Objektverwaltung weiter zu forcieren.

Daneben bleiben das Flächenmanagement und die Belegungsplanung der Büroflächen (v.a. Rathaus, Werner-von-Siemens-Straße 61), unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Strategieberatung zum Immobilienportfolio der Stadt Erlangen aus dem Jahr 2019, sowie Abstimmungen mit externen Bauträger über die Errichtung von Fachbereichsimmobilien insbesondere für das Stadtjugendamt weiterhin die großen Arbeitsschwerpunkte der Objektverwaltung.

4 Arbeitsschwerpunkte des technischen Gebäudemanagements

Trotz weiterhin zu geringer Ressourcen ist die Betreiberverantwortung für die Gebäude, die technischen Anlagen und die Außenanlagen wahrzunehmen. Die Verkehrssicherheit und der Brandschutz sind zu gewährleisten. Priorität haben die Umsetzung rechtlicher Forderungen und der Funktionserhalt.

Die Knappheit der Ressourcen für den Erhalt der Bausubstanz führt durch Folgeschäden regelmäßig zu erheblichen Mehrkosten in nachfolgenden Haushaltsjahren. Nur die rechtzeitige und kontinuierliche Bereitstellung und Umsetzung der Haushaltsmittel sichert einen kostengünstigen Bauunterhalt und den langfristigen Substanz- und damit Vermögenserhalt.

Im investiven Bereich liegt der Schwerpunkt weiterhin in der Generalsanierung von Schul- und Kulturgebäuden und im Neubau von Sport-, Kindertages- und Bürgerbegegnungsstätten. Durch die Neubaumaßnahmen erhöht sich die Anzahl der nach Baufertigstellung und Nutzungsaufnahme zu betreuenden Gebäude und Liegenschaften. Hier wird bereits in früher Planungsphase auf wirtschaftliche Lösungen für den ressourcenschonenden Energieverbrauch, den Bauunterhalt und die Bewirtschaftung geachtet. Angestrebt wird daher die Umsetzung von effektiven Low-Tech-Lösungen.

Baumaßnahmen bei laufendem Betrieb und im bebauten Umfeld erfordern fortlaufend eine enge Abstimmung des Bauablaufs mit den Gebäudenutzern und die regelmäßige Information der Nachbarn.

4.1 Stabsstelle Brandschutz

1. Bestandsgebäude

- Brandschutztechnische Bestandsanalyse aller städtischen Gebäude
- Erstellen von Brandschutzkonzepten für die einzelnen Gebäude
- Priorisierung der Konzepte durch Erstellen einer Bewertungsmatrix
- Aufteilen der Konzepte in für sich abgeschlossene Maßnahmenpakete und Ausarbeiten der jeweiligen baulichen Einzelmaßnahmen zur Umsetzung durch das technische Gebäudemanagement

2. Neubauten und Nutzungsänderungen

- Erstellen von Brandschutzkonzepten für Neubauten und bei Umbauten
- Erarbeitung von Alternativlösungen, Bewertung unter den Aspekten Risikomanagement und Wirtschaftlichkeit, Abstimmung der Ergebnisse mit Prüfinstanzen und Nutzern
- Erstellen von temporären Brandschutzkonzepten für Baumaßnahmen im laufenden Betrieb zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus

Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

3. Sonstiges

- Sachverständigentätigkeit in Fragen des baulichen und organisatorischen Brandschutzes für andere Abteilungen im GME sowie andere Ämter der Stadtverwaltung
- Plausibilitätsprüfung von Brandschutzkonzepten externer Brandschutzplaner für im GME umzusetzende Baumaßnahmen
- Regelmäßige Begehungen städtischer Liegenschaften in Abstimmung mit Arbeitsschutz und Feuerwehr

4.2 Sachgebiet 242-1 Bauunterhalt

Ergebnishaushalt

Bauunterhaltsleistungen, allgemein

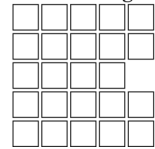
4.290.300 €

24.21BUA	Grundleistungen (kleine bis mittlere Aufträge) zur Erhaltung der Bau- substanz, der Außenanlagen und der Innenausbaustandards	3.218.300 €
24.21IFS	Infrastrukturmaßnahmen an Schulen	30.000 €
24.21BSA	Brandschutzmaßnahmen in Schulen und Kindertagesstätten	500.000 €
24.21BRA	Instandhaltung der Springbrunnen	30.000 €
24.21DMA	Instandhaltung der Denkmäler, Gedenktafeln und Skulpturen	10.000 €
24.21DWA	Hausverwalterwohnungen, Sanierung	50.000 €
24.21SAS	Sicherheit an Schulen	100.000 €
24.21WIA	Wartung baulicher Anlagen	110.000 €
24.21NOT	Notfälle	200.000 €
24.21BUA	Erneuerung mobile Messtechnik	5.000 €
24.21BUA	Aufwand für Sachverständige	37.000 €

Einzelne, dringend notwendige größere Sanierungsmaßnahmen 2021

4.902.000 €

24.21BUS	Schule Brucker Lache, Turnhalle Betonsanierung	300.000 €
24.21BUS	Eichendorffschule, Sanierung Werkräume	67.000 €
24.21BUS	Ernst-Penzoldt-Schule, Erneuerung der Fenster	2.450.000 €
24.21BUS	Christian-Ernst-Gymnasium, Sanierung Hausverwalter-Wohnung	300.000 €
24.21BUS	Technikerschule, Sanierung Elektroniklabor	80.000 €
24.21BUS	Berufsschule, Sanierung IFU-Räume	120.000 €
24.21BUS	Rathaus, Erneuerung Fluchttreppe BA II	470.000 €
24.21EW1	E-Werk, Sanierung BA V	200.000 €
24.21BUS	Friedhof Kriegenbrunn, Umbau zum Behinderten-WC	40.000 €
21.21DMA	Westliche Stadtmauer, Sanierung	95.000 €
24.21BUS	Rathaus, Umbau Foyer BA II	340.000 €
24.21BUS	Aufwand für Sachverständige	129.000 €



Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

24.21BUS	Mönaus Schule, Sanierung WC-Anlagen BA II (KIP-S)	311.000 €
----------	---	-----------

Die letztgenannte mit dem Zusatz KIP-S versehene Maßnahme erfolgen im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms zur Verbesserung der Schulinfrastruktur.

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

	Maßnahme	Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
126.408	FFW Dechsendorf, Erweiterung Feuerwehrgerätehaus	Planung und Durchführung	200.000 €	1.460.000 €
261.404	Markgrafentheater, Einbau eines barrierefreien Aufzugs	Durchführung	190.000 €	390.000 €
424D.403	Emmy-Noether-Gymnasium, Sporthalle, Bodenerneuerung	Planung und Durchführung	300.000 €	300.000 €
221B.400	Schule für Kranke (Jakob-Herz- Schule), Aus- und Umbau, Schillerstr. 52 b+c	Planung und Durchführung	80.000 €	510.000 €

Maßnahmen aus dem Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

	Maßnahme	Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
366C.404	KuBiC Frankenhof, Generalsanierung	Planung und Durchführung	4.800.000 €	43.800.000 €
538.401	WC-Anlage Zollhaus, Ersatzbau	Planung und Durchführung	200.000 €	200.000 €
-	Vhs Friedrichstr. 17, 19 und 21; Sing- und Musikschule Friedrichstr. 35, Stadtmuseum, Öffentliche WC-Anlage Zollhaus Ersatzbau, Markgrafentheater	Mitarbeit in der Projektgruppe Gebäudesanierung		

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Fluchtwegeplänen und Feuerwehreinsatzplänen städtischer Gebäude mittels CAD
- Entwickeln eines Instandhaltungskonzeptes inkl. Wartungsverträge mit Definition der Hausverwaltungsaufgaben
- Koordination der Prüfung von Hallentragwerken
- Anlegen von Baubüchern für die Prüfung von Hallentragwerken
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Beantwortung von Anfragen und Anliegen für/aus Bürgerversammlungen oder Sitzungen der Stadtteil- und Ortsbeiräte
- Bestandsdatenerfassung und Bestandsdatenpflege in CAFM-Software, CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachanwendungsbetreuung CAD, GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)
- Fachadministration GIS (Fachschale des GME für Nutzungsumgriffe)

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

4.3 Sachgebiet 242-2 Betriebstechnik

Ergebnishaushalt

Grundleistungen Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro

2.233.100 €

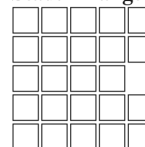
Reparaturen, Wartungen, kleinere Erneuerungen für technische Anlagen in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiert 242-1 Bauunterhalt		Kosten sind in Ansätzen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau enthalten
Neueinbau von technischen Anlagen bei Maßnahmen der Sachgebiete 242-1 Bauunterhalt und 242-3 Neubau		
24.22BTA	Betriebstechnik allgemein	250.000 €
24.22BTS	Bewässerung von Sportplätzen von Schulen	230.000 €
24.22WIA	Wartung, Inspektion Allgemein, davon für Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen 200.000 €	600.000 €
24.22AAA	Überprüfung von Abwasseranlagen	100.000 €
24.22TVA	Prüfung Trinkwasserversorgungsanlagen	25.000 €
24.22KMA	Kabelmanagement allgemein - innerhalb von Gebäuden (Daten und Telefon) -	125.000 €
24.22KMS	Kabelmanagement Schulen, davon Grundschule Frauenaurach Erneuerung Datenverkabelung (KIP-S) 24.21BUS 285.000 €	400.000 €
24.22GLT	Datenübertragung Gebäude: GLT, BMA, ...	43.100 €
24.21BUS	Sporthallen Beleuchtungserneuerungen	100.000 €

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Projektsteuerung und Eigenplanungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Datenverkabelung bei allen Maßnahmen der Sachgebiete Bauunterhalt und Neubau
- Alternative Energien (Photovoltaik und Windkraft): Weiterentwicklung von Konzepten und Standorten
- Verwaltung vorhandener Energielieferverträge im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Energiebewirtschaftung:
 - Kontrolle der bereitgestellten Leistung bei Fernwärme
 - Verhandlung und Abschluss neuer Verträge
 - Verrechnung von Leistungen an Dritte in Zusammenarbeit mit dem Sachbereich 241-10
- Heizungscontracting:
 - Verwaltung vorhandener Verträge
 - Erstellung von Vorlagen für die politischen Gremien
- Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 24-EU:
 - Begehungen, Analysen und Maßnahmenplanung für verbrauchsintensive Objekte
- Neuorganisation Wartungen und Inspektionen und Abbildung im CAFM-System IMS

Arbeitsprogramm 2021

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

4.4 Sachgebiet 242-3 Neubau

Investitionsprogramm

Allgemeine Investitionsmaßnahmen

Maßnahme		Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
111.430	Technisches Rathaus Gebbertstr.	Zusammenstellung der wesentlichen Leistungen des Vorentwurfs	0	44.500.000 €
126.403	Hauptfeuerwache, Anbau von Fahrzeughallen	Abrechnungsphase	0	2.175.000 €
126.409	Hauptfeuerwache Umbau und Erweiterung nach Masterplan	Europaweites VgV Verfahren zur Planerfindung	30.000 €	13.200.000 €
573.414	Stadtteilhaus Eltersdorf	Beginn Durchführung eines Architektenwettbewerbs	200.000 €	5.650.000 €
424F.400	Neubau BBGZ (4-fach-Halle)	Bauphase	4.500.000 €	18.500.000 €
546.410	Neubau Fahrradabstellanlage am Bahnhof	Entwurf und Ausführungsplanung, Baubeginn	426.000 €	2.843.000 €
546.450	Neubau Fahrradabstellanlage Siemens Campus	Entwurf und Ausführungsplanung	175.000 €	1.757.000 €
573.406	Neubau Stadtteilzentrum Büchenbach	Entwurf und Ausführungsplanung	500.000 €	8.930.000 €
573.415	Bürger- und Vereinshaus Kriegenbrunn	Abrechnungsphase	0	2.460.000 €

Maßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm

Maßnahme		Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
217A.401	Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung	Bauphase 3. BA	3.150.000 €	16.040.000 €
217D.401	Gymnasium Fridericianum Generalsanierung	Europaweites VgV Verfahren zur Planerfindung	20.000 €	12.000.000 €
217C.401	Ohm-Gymnasium, Generalsanierung	Abrechnungsphase	0	15.902.000
217E.403	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthallen	Bauphase Generalsanierung der Bestandshalle, Vergaben für Neubauhalle	2.900.000 €	12.234.000
231A.401	Neubau Berufsschule im Campus CBBE	Baubeginn 1.BA (Neubau Werkstätten), Bauphase	4.000.000 €	62.684.000 €

Maßnahmen aus dem Bereich Ganztagesbetreuung an Grundschulen (ZGG)

Maßnahme		Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
211O.482	GS Friedrich Rückert Schule Erweiterung und Anbau für Ganztagesbetreuung	Vorentwurf, Entwurf	350.000 €	7.000.000 €

Maßnahmen aus dem Bereich Kindertagesstätten

Maßnahme		Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
365B.412	KiTa Sandbergstraße, Generalsanierung	Fertigstellung, Rückbau Containeranlage Ahornweg, Abrechnungsphase	450.000 €	5.440.000 €
365B.414	Neubau Kindertagesstätte am Brucker Bahnhof	Vorentwurf, Entwurf, Zuschussantrag	200.000 €	3.970.000 €
365B.415	Neubau Kindertagesstätte in Raummodulbauweise	Abrechnungsphase	0	697.000 € (ohne Miete)
365E.403	Familienzentrum Röthelheimpark (am BBGZ)	Bauphase	4.220.000 €	13.190.000 €
365E.408	Neubau Lernstuben Büchenbach-West	Bauphase, Fertigstellung, Abrechnungsphase	700.000 €	3.730.000 €

Maßnahmen anderer Träger mit Steuerungs- und Beratungsleistungen durch das Sachgebiet
242-3 Neubau in unterschiedlicher Tiefe:

Maßnahme		Leistungsphase 2021	Volumen 2021	Volumen gesamt
EB77 Bauhof		Standortuntersuchung Masterplan Fahrzeugstellflächen und Lagerflächen	EB77 Wirtschaftsplan	EB77 Wirtschaftsplan
Jugendamt, diverse Mietobjekte für KiTas		Bauberatung je nach Personalkapazität		Baukosten-zuschuss

5 Arbeitsschwerpunkte des infrastrukturellen Gebäudemanagements

Das infrastrukturelle Gebäudemanagement erbringt eine Vielzahl an Dienstleistungen für alle Dienststellen der Stadtverwaltung. Mit der in 2017 erfolgten Neuorganisation der Abteilung wurden die verschiedenen Teilbereiche, ergänzt um weitere, neue Aufgabengebiete, zu kompakten Dienstleistungseinheiten zusammengefasst.

5.1 Sachgebiet 243-1 Dienstleistungszentrum

Das Sachgebiet Dienstleistungszentrum unterstützt die gesamte Stadtverwaltung mit wichtigen Querschnittsaufgaben bei der täglichen Aufgabenerfüllung. Diese Tätigkeiten sind vorrangig dem operativen Bereich zuzuordnen. In den vergangenen beiden Jahren erlebte das Sachgebiet einen großen personellen Umbruch, da viele erfahrene Kolleg*innen in den Ruhestand verabschiedet wurden. Nach Abschluss der Einarbeitungen bietet sich nun die Chance, wichtige Prozesse und Schnittstellen zu optimieren. Der Ausbildungsarbeit kommt weiterhin ein hoher Stellenwert zu.

Druck-/Scanzentrum und Telefonvermittlung

Die bereits seit 2017 angestrebte räumliche Zusammenführung des Dienstleistungszentrums wird mit Umzug des Scanzentrums realisiert. Im dann kombinierten Druck- und Scanzentrum werden durch die räumliche Nähe und die verbesserte Organisation bei der gemeinsamen Aufgabenerledigung unter einheitlicher Führung Synergieeffekte gehoben. Während in der Druckerei zumeist wirtschaftliche Überlegungen im Fokus stehen, gilt es im Scanzentrum auch soziale Aspekte angemessen zu berücksichtigen („Stadt Erlangen als soziale Arbeitgeberin“).

Im Druck- und Scanzentrum werden schnell und ressourcenschonend alle in der Verwaltung benötigten Druckerzeugnisse erstellt und andererseits Bestandsakten verschiedener Fachämter digitalisiert. Bedingt durch die Einführung von DMS in den einzelnen Dienststellen ist eine steigende Nachfrage nach Scan-Tätigkeiten gegeben und es hat sich ein fester Kundenstamm gebildet. Durch den Umzug kann das Scanzentrum bei weiterem Bedarf aufwachsen.

Im Druckbereich werden die intensiv genutzten Produktionsdruckmaschinen durch leistungsfähige und ressourcenschonendere Modelle ersetzt. Hierzu werden räumliche und organisatorische Anpassungen vorgenommen sowie Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Die Hausdruckerei wird weiterhin als Ausgangspunkt für ein mögliches Output Management betrachtet (d.h. alle Tätigkeiten vom Druck mit Nachbearbeitung bis zur versandfertigen Postsendung), welches den Dienststellen die Möglichkeit bietet, eigene Ressourcen einzusparen. Weitere Schritte in Richtung einer „Umweltdruckerei“ werden geprüft.

In der Telefonvermittlung werden sowohl eingehende Telefonate an die gewünschten Dienststellen weitergeleitet als auch Auskünfte an Anruferinnen und Anrufer erteilt. Die technischen Umstellungen (voice over IP und Datenbank) der beiden Vermittlungsplätze sind weitgehend abgeschlossen. Nun gilt es, den Informationsfluss und die Schnittstellen zu den Fachämtern und zu Kommunalbit zu optimieren. Nur durch schnell abrufbare und stets aktuelle Informationen kann eine hohe Vermittlungsqualität erzielt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Informationen auch barrierefrei den nicht-sehenden Kollegen zur Verfügung stehen müssen.

Poststelle

Die Poststelle, als zentrale Posteingangs- und Postausgangsstelle für das gesamte Post- und Paketvolumen der Stadtverwaltung Erlangen, nimmt vermehrt auch Aufgaben in der digitalen Kommunikation für die Stadtverwaltung wahr. So werden hier zentral die an die Stadt Erlangen gesandten, verschlüsselten E-Mails und auch E-Mails mit signierten Anhängen angenommen und nach Prüfung des elektronischen Schlüssels bzw. der elektronischen Signatur an die zuständigen Dienststellen weitergeleitet.

Mit der Digitalisierung der Eingangspost von ausgewählten Dienststellen stellt die Poststelle den Ausgangspunkt einer in der Verwaltung angestrebten durchgängigen elektronischen Eingangs-/Vorgangsbearbeitung dar. Das bestehende Vorgehen wird evaluiert und in Zusammenarbeit mit den bisherigen Nutzern weiterentwickelt und im Rahmen freier Kapazitäten auf weitere Dienststellen ausgeweitet. .

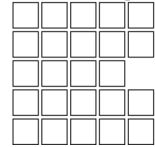
5.2 Sachgebiet 243-2 Hausverwaltung und Reinigung

In diesem Sachgebiet sind – bis auf wenige Ausnahmen – alle städtischen Hausverwaltungen als ein Aufgabenschwerpunkt organisatorisch zusammengefasst. Als weitere Aufgabe wird die Gebäudeinnenreinigung sowohl in Eigen- wie auch in Fremdreinigung erledigt. Die personelle und fachliche Leitung, die strategische Personalsteuerung wie auch die operative Einsatzdisposition obliegt dem sogenannten Betriebsbüro.

Hausverwaltung

Die Hausverwaltungen sind primär für die Betreuung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Erlangen angemieteten Gebäude zuständig und unterstützen im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten und Möglichkeiten hierbei die gebäudenutzenden Dienststellen, z.B. Umräumungsarbeiten. Dabei sind die einem Objekt zugewiesenen Hausverwaltungen für die gebäudenutzenden Dienststellen die ersten Ansprechpartner*innen vor Ort. Sie üben eine wichtige Bindefunktion auch für andere Teilbereiche des GME, z.B. Neubau, Bauunterhalt, Betriebstechnik, Objektverwaltung, Umzugsmanagement, aus.

Mit Abschluss des Organisationsprojektes „Umorganisation Hausverwaltungen“ sind die Hausverwaltungen des GME in Stadtbezirksteams organisiert. Die objekt- und nutzerbezogenen Aufgaben in den Objekten des Stadtbezirks befindet sich in der Gesamtverantwortung der jeweiligen Teams. Für jedes Objekt ist ein*e Primäransprechpartner*in aus den Reihen der Teams zuständig. Durch die erfolgte Bündelung von Personalressourcen verbunden mit einer Stärkung der Eigenverantwortung und der Delegation von Entscheidungsbefugnissen werden Aufgabenerledigung und Kundenorientierung vor Ort (Dienststellen, Schulen etc.) weiter gefestigt.



Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Teilweise werden besondere Leistungen, z.B. Winterdienst, jährlich ausgeschrieben und durch Fremddienstleister erledigt. Die vorhandenen Maschinen und Geräte werden bedarfsgerecht instandgesetzt bzw. Ersatz beschafft.

Das elektronische Schließanlagensystem für die städtischen Gebäude wird seit der Einführung im Jahr 2014 fortlaufend ausgebaut. Aufbau und Pflege der hinterlegten Datenbank bis hin zur Programmierung der Schließmedien für Bedienstete und Nutzer erfolgen über das Betriebsbüro und eingewiesene Hausverwalter.

Gebäudereinigung

Der weit überwiegende Teil der Gebäudeinnenreinigung ist an Firmen vergeben (Vergabereinigung). Neuausschreibungen erfolgen unter Beachtung von vergaberechtlichen Vorgaben und der bestehenden Vertragslaufzeiten und ist für 2021 geplant.

Ausschreibungen von Reinigungsmaterial und Hygieneartikel für städtische Dienststellen werden turnusgemäß durchgeführt und dabei den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Zur besseren Steuerung und Qualitätskontrolle der Reinigungsleistungen werden verschiedene Möglichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden und Eigenkontrollen geprüft.

Die vom Sachgebiet 243-2 ins Leben gerufene IZ-Gruppe Gebäudereinigung wächst kontinuierlich. Neben den Kommunen der Städteachse nehmen auch weitere Kommunen und öffentliche Institutionen aus der Metropolregion teil.

5.3 Sachgebiet 243-3 Infrastruktur

Umzugsmanagement

Durch die Umgruppierung von Dienststellen, die An- und Abmietung von Gebäudeflächen sowie durch Baumaßnahmen sind regelmäßig Umzüge zu koordinieren und verantwortlich zu leiten.

Aufgrund des Schulsanierungsprogramms sind in den Schulgebäuden und Schulkomplexen laufend Klassen, Verwaltungsbereiche, Fachräume bis hin zu Einrichtungen gesamter Gebäudeteile auszulagern bzw. umzuziehen.

Stellplatzbewirtschaftung

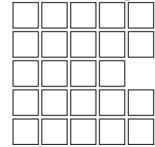
Die Verwaltung und Bereitstellung der notwendigen Stellplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Stellplatzflächen durch bessere Absicherung und Markierung zu optimieren, um der unverändert starken Nachfrage der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach arbeitsplatznahen Stellplätzen ohne zusätzliche Anmietung nachkommen zu können.

Die steigende Nachfrage nach Stellplätzen sowie der Rückgang von Stellplatzkapazitäten im Innenstadtbereich machen eine grundlegende Überarbeitung der Parkrichtlinien notwendig.

Printmedien

Printmedien, wie z. B. Mitteilungsblatt, Visitenkarten, sowie das Rufnummernverzeichnis der Stadtverwaltung Erlangen werden unter Beachtung der städtischen Layout-Vorgaben (Corporate Design, Style Guide) erstellt.

Zunehmend werden die gestalteten Erzeugnisse auch online zur Verfügung gestellt, wodurch die gedruckten Exemplare immer mehr an Bedeutung verlieren.



Fachausschuss

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**

Amt

24 / Amt für Gebäudemanagement (GME)

Beschaffungen

Der zentrale Einkauf ist von den Anforderungen und Bedürfnissen der städtischen Dienststellen geprägt. Es genießen insbesondere die ergonomische Möblierung, die Ausstattung der Arbeitsplätze und die Planung des Arbeitsumfeldes hohe Prioritäten. Die Büroarbeitsplätze sollen in den nächsten Jahren möglichst durchgängig mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet werden.

Der Webshop des aktuellen Lieferanten für Bürobedarf ist als der wirtschaftlichste Beschaffungsweg für die Dienststellen der Stadtverwaltung und für die Schulen weiterhin zu festigen.

Darüber hinaus soll das Einkaufsvolumen über die bestehenden Rahmenverträge erhöht werden, um mittelfristig günstigere Preise zu erzielen.

Die Aspekte „Umweltschutz“ und „Langlebigkeit“ werden auch künftig verstärkt berücksichtigt.

Rathauskantine

Die mit eigenem Personal geführte Rathauskantine hat sich wieder als wichtiger Treffpunkt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etabliert. Durch verschiedene Maßnahmen (wie z. B. ein abwechslungsreiches Speiseangebot, das die unterschiedlichsten Essensvorlieben und -verträglichkeiten berücksichtigt) soll die Akzeptanz weiter gestärkt werden.

Die einzelnen Dienststellen sollen bei der Durchführung ihrer Besprechungen und Veranstaltungen weiterhin durch ansprechende Cateringleistungen unterstützt werden.

Sowohl im Kantinenbetrieb als auch beim Catering wird auf die Verarbeitung von frischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln gesetzt. Der Einsatz von Bio- und fair gehandelten Lebensmitteln soll stetig gesteigert werden. Getränke werden weiterhin ausschließlich in Glasflaschen angeboten.

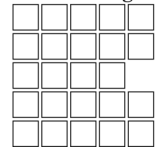
Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die Einführung des Dokumenten-Management-Systems enaio wurde bereits im Jahr 2016 abgeschlossen. Die konsequente Digitalisierung wird jedoch weiterhin erhebliche Ressourcen in Anspruch nehmen.



Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?
- Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
- Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

Bei allen durch das GME verantworteten Neu-/Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen werden die Belange des Klimaschutzes bzw. der Minimierung des Energieverbrauchs zum Betrieb der Gebäude berücksichtigt und damit die gesetzlichen Vorgaben des zulässigen Energieverbrauchs deutlich unterschritten. Der Anschluss an Fernwärme bzw. die Energieerzeugung möglichst aus regenerativen Quellen oder Umweltwärme/-kälte ist dabei grundsätzlicher Standard. (Investitionsvolumen siehe Projektbeschreibungen.)

24EU:

- Einsatz und Ausbau regenerativer Energie (Sonne, Wind). 2020/2021 geplant: ca. 300 000,- € (Rathaus, Schuhstraße 40, Bürgerhaus Kriegenbrunn)
Weitere Gebäude sind angedacht (Schulen, Kindergärten, Stadtteilhäuser, usw.).

242-1:

- Schule Brucker Lache, Turnhalle Betonsanierung mit Wärmedämmung, 300.000,- Euro, 2021
- Ernst-Penzoldt-Schule, Erneuerung der Fenster, 4.140.000,- Euro, 2021 / 2022
- E-Werk, Sanierung Bauabschnitt V u.a. Erneuerung von Lüftungsanlagen, 3.500.000,- Euro, 2021 – 2024

243-1:

- Klimaneutraler Versand der städtischen Brief- und Paketpost (GoGreen), Volumenabhängig, ca. 1.000 € pro Jahr, laufende Maßnahme (seit 2008!)
- (lokal) emissionsfreier Boten- und Transportdienst der Poststelle (Einsatz zweier e-Fahrzeuge), Aufwand nicht separat ausweisbar, Umsetzung: laufende Maßnahme (seit 2018)
- (lokal) emissionsfreie Pool-Dienstfahrzeuge (Einsatz eines Elektro- und eines Hybrid-Dienst-Kfz), Aufwand nicht separat ausweisbar, laufende Maßnahme (seit 2014/2019)
- Klimaschonender Einsatz von 100% Recycling-Papier (z.B. Einsparung von Wasser, Energie, 9 t CO²-Emission im Vergleich zu Frischfaserpapier, siehe Papieratlas)

243-2:

- Beschaffungen, insbesondere Hygienepapier, weiterhin mit Forderung nach Umweltkriterien „Blauer Engel“ oder mindestens „FSC zertifiziert“
- Verstärkt wieder Umstellung auf Halbjahresbestellungen von Hygienepapier in den Einrichtungen, um Transportfahrten zu reduzieren
- weitere Reduzierung des Individualverkehrs per Auto im Hausmeisterbereich durch intensive Nutzung der angeschafften Diensträder (Citybikes und 1 E-Bike) pro Stadtbezirksteam
- weitere schrittweise Umrüstung von benzinbetriebenen Geräten auf Akkugeräte
- weitere Nutzung und ggfs. weitere Anschaffung von Wildkrautbürsten zur umweltschonenden und zeit-sparenden Beseitigung von Wildkräutern auf gepflasterten Böden (z. B. Schulhöfe)

243-3:

- Stellplatzbewirtschaftung: Berücksichtigung des Klimaschutzes bei der Neugestaltung der Parkrichtlinien (z. B. Regelungen zur Reduzierung des Individualverkehrs) – Umsetzung der Maßnahme für 2021 geplant

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/63

Verantwortliche/r:
Bauaufsichtsamt

Vorlagennummer:
63/011/2020

**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes (Amt 63);
siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 335**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	
--	------------	---	-----------	--

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Bauaufsichtsamt wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

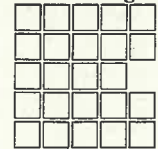
Anlage: Arbeitsprogramm 2021 des Bauaufsichtsamtes

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Arbeitsprogramm 2021

Bauaufsichtsamt (Amt 63)

Zuständiger Fachausschuss: Bau- und Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb (BWA)

Einbringung am: 10.11.2020

Datum: 10. August 2020

Datum: 10.8.2020

i.v. Loh

Unterschrift Amtsleitung

Che

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

BWA

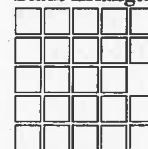
10.11.2020

Amt

Amt 63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Mathias Schenkl
Beschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde (+) und der unteren Denkmalschutzbehörde (+), Durchführung der Feuerbeschau (+), Vollzug der Entwässerungssatzung (+), Vollzug der Zweckentfremdungsverbotssatzung
Auftragsgrundlage ²	BayBO, BauGB, BauNVO, BauVorIV, Vkv, VStättV, BStättV, GaStellV, BayVwVfG, DSchG, Entwässerungssatzung - EWS, WasserschutzgebietsVO, ZwEVS
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger (Bauherren), Architektinnen und Architekten, Bauträger, Unternehmen und Institutionen
Ziele / Aufgaben	Das Bauaufsichtsamt ist im übertragenen Wirkungskreis zuständig für: - die Bearbeitung von Bauanträgen und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde einschließlich der behördlichen Prüfung des Brandschutzes und der Standsicherheit von Gebäuden; - die Bearbeitung von Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis und die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren Denkmalschutzbehörde. Im eigenen Wirkungskreis vollzieht das Bauaufsichtsamt die EWS und die WasserschutzgebietsVO im Hinblick auf Grundstücksentwässerungsanlagen.

Produktgruppen		
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	5210 Bau- und Grundstücksordnung 5231 Denkmalschutz und -förderung	
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	5411 Gemeindestraßen 5461 Parkeinrichtungen öffentliche	
Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.694.300,00	1.694.300,00
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-74.200,00	-74.200,00
Saldo	1.620.100,00	1.620.100,00
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

BWA

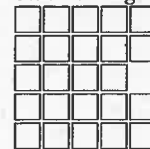
10.11.2020

Amt

Amt 63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



Personalaufwand	2.087.500,00	2.036.300,00	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2020 ⁵			151.516,39
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

Personal⁶

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	29	8	21
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	16	4	12
- Teilzeitkräften	10	2	8
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	3	2	1
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	3		
- Saisonkräfte	-		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	0		
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		

Stellenplan 2021⁷

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	0,5 VzÄ (Planannahme)	A 9
	1,0 VzÄ (Zweckentfr.)	A 11
	0,5 VzÄ (Zweckentfr.)	A 8

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss
Amt

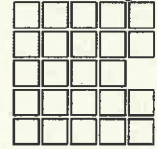
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

BWA

Amt 63 / Bauaufsichtsamt

10.11.2020

Stadt Erlangen



Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen** und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen** 0

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Pro Geschäftsjahr werden neben den noch anhängigen laufenden Verfahren jeweils ca. 1.400 neu eingegangene Vorgänge bearbeitet. Es wird angestrebt, die Verfahrensdauer bis zur Genehmigung dabei so kurz wie möglich zu halten.

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

Herausforderungen

Die Einnahmen des Amtes 63 stammen zum ganz überwiegenden Teil aus Genehmigungsgebühren und sind daher abhängig von der Zahl der eingehenden Anträge und dem finanziellen Umfang der zu genehmigenden Bauvorhaben. Die Einnahmen unterliegen deshalb teils deutlichen Schwankungen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die Fortführung der Optimierung der Aufbauorganisation sowie der internen Prozesse wird weiterhin einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt bilden.

Daneben stellt die Umsetzung eines „Beratungszentrums“ (zentrale Planannahme und Bauberatung) mitsamt der Anpassung der notwendigen räumlichen Strukturen einen weiteren Schwerpunkt dar. Damit verbunden ist eine entsprechende Information der Öffentlichkeit hierzu sowie die erforderliche Fortbildung von Mitarbeiter*innen.

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2018 bereits weitgehend abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen Vollzug der Freiflächengestaltungssatzung

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

BWA

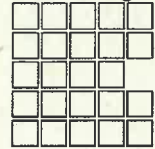
10.11.2020

Amt

Amt 63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



abschwächen, sind vorgese-
hen?

- Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?
- Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?

0 €

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit.

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

BWA

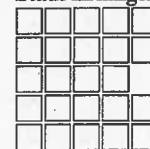
10.11.2020

Amt

Amt 63 / Bauaufsichtsamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



1 Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2020 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2020 + Budgetübertrag 2019 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2019 + Personalgutschriften 1. Quartal 2020 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2019 = Budgetstand 30.06.2020.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2020 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2020 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2021 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/025/2020

**Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes,
siehe Arbeitsprogramm 2021 in gebundener Form ab Seite 341 bis 347**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Tiefbauamt wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2021 des Tiefbauamtes wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2021

Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Amt 66



Arbeitsprogramm 2021

Amt 66

Zuständiger Fachausschuss: Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb

Einbringung am: 10. November 2020

Datum: 3. August 2020

Unterschrift Amtsleitung

Datum: _____

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2021

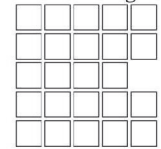
Fachausschuss

Amt 66

**Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb**
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Andreas Pfeil
Beschreibung	• Planen, Bauen, Betreiben, Erhalten und Verwalten der öffentlichen Verkehrsflächen mit den dazugehörigen Bauwerken, sonstigen Verkehrsanlagen und Verkehrseinrichtungen einschließlich Beleuchtung; Straßenbaulastträger soweit nicht anderen Ämtern zugeordnet. • Vollzug der Erschließungsbeitragssatzung • Planen, Bauen und Erhalten des Parkdecks Innenstadt • Planen, Bauen, Erhalten und Verwalten städtischer Hafen- und Gleisanlagen • Dienstleister für andere Dienststellen (z. B. Bergkirchweih, fiskalische Wege, Gewässerunterhalt)
Auftragsgrundlage ²	BayStrWG, FStrG, BGB, StVO, ff.
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer, Bürgerschaft
Ziele / Aufgaben	Städtische Verkehrsinfrastrukturanlagen zuverlässig, kompetent und möglichst klimaschonend zu erhalten, zu betreiben, aus-, um- sowie neu zu bauen. Eine sichere und hohe Gebrauchstauglichkeit der Verkehrsanlagen ist benutzerfreundlich sowie umwelt- und kostenverträglich zu gewährleisten. Anzustreben ist weiterhin eine ressourcenschonende, wirtschaftliche und vor allem dynamische Leistungserbringung, um sich an die Entwicklung der verkehrlichen Bedürfnisse schnell anpassen zu können. Dies ist nur möglich, wenn neben der externen Leistungsvergabe auch die eigene Leistungserbringung zunehmend erweitert wird.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	541 Gemeindestraßen 546 Parkeinrichtungen 548 sonstiger Personen- und Güterverkehr 552 Wasserbau
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Arbeitsprogramm 2021

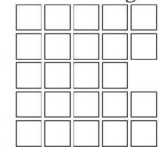
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Amt 66

Stadt Erlangen



Finanzdaten	2020 Ansatz (€)	2021 Entwurfsansatz (€)	
Budgetdaten⁴			
Summe Erträge (Sachmittel)	477.100	629.400	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	5.777.100	6.429.400	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	5.300.000	5.800.000	
Personalaufwand	5.124.900	5.237.000	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2020 ⁵	240.361,60		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	10.715.000	8.905.000	

Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2020	80,50	11,50	69,00
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	69	9	60
- Teilzeitkräften	9	2	7
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	6		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	10,5	-	10,5
- Saisonkräfte	-	-	-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	4	1	3
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	3	1	2

Arbeitsprogramm 2021

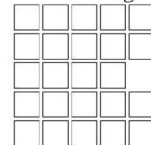
Fachausschuss

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Amt 66

Stadt Erlangen



Stellenplan 2021⁷

Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)	Funktion + Stellenum- fang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	1 Facharbeiter VZ Straßenbaubetriebshof	EG 05
	1 SB Technik 0,5 VzÄ konstruktiver Ingenieurbau	EG 11
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		

Arbeitsprogramm 2021

- auf Basis des IST-Personalstandes 2020⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen	462 km baulastpflichtige Straßen und Wege einschließlich Verkehrszeichen und -einrichtungen 233 Brücken und Ingenieurbauwerke 1 Kaimauer 12.800 Straßenleuchten bzw. vergleichbare Anlagen 146 Verkehrssignalanlagen 98 Parkscheinautomaten 2,6 km Gleisanlagen 1 Parkhaus mit 890 Stellplätzen, zum Teil schadensbedingt gesperrt. 2 Radfahrradhalteinrichtungen 107 Elektransen Bereitstellung Personal für Winterdienst
------------------------------	--

Entwicklungstrends und Prognosen ⁹	Neben den zentralen Kernaufgaben wie der Erhaltung, Betrieb und Ausbau der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur gewinnt in der letzten Zeit die z.T. kleinteilige Anpassung und Umnutzung vorhandener Verkehrswege zunehmend an Bedeutung. Die hierbei notwendige Flexibilität, Innovationsoffenheit und Dynamik kann zumeist nur mit eigenem Personal umgesetzt werden. Der Einsatz digitaler Medien und Arbeitsgeräte muss künftig ebenso fortgesetzt werden wie der Ausbau des Fahrzeug- und Gerätebestands mit umweltfreundlichen Antrieben bzw. Betriebsarten (z.B. Elektro).
---	--

Herausforderungen	Der Zustand der Straßeninfrastruktur ist nach wie vor kritisch, da die bisher durchgeführten Maßnahmen in keinsten Weise dem tatsächlichen Bedarf entsprechen. Zunehmend sind kleinteilige und spontane Instandsetzungs- und Unterhaltsmaßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und Gebrauchstauglichkeit vorzunehmen.
-------------------	--

Arbeitsprogramm 2021

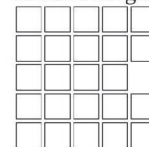
Fachausschuss

Amt 66

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Stadt Erlangen



Der fortschreitenden Überalterung muss künftig durch geeignete Sanierungskonzepte und Maßnahmen entgegen gewirkt werden.

Im Bereich der Personalorganisation stellen neben den fehlenden zusätzlichen Planstellen auch die derzeit schwierige Lage auf dem Stellenmarkt eine besondere Herausforderung dar.

Darüber hinaus wird die Vergabe von Aufträgen an externe Unternehmen durch die derzeitige konjunkturelle Lage im Bausektor zusätzlich erschwert.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Langfristiges Ziel ist die klimaschonende, wirtschaftliche und ordnungsgemäße Erhaltung der städtischen Infrastrukturanlagen. Dafür ist eine Erhöhung der personellen Kapazitäten sowie der finanziellen Mittel erforderlich. Für einen effektiven Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen ist auch eine Verbesserung der zur Verfügung stehenden Arbeitsmittel wie Fuhr-/Maschinen-/Gerätepark oder digitale Arbeitsmedien erforderlich. Wichtiges Ziel ist auch die Erweiterung des eigenen Leistungsportfolios um Anpassungen der Straßeninfrastruktur schnell und effizient umsetzen zu können.

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Neben der Erfüllung der Standardaufgaben und der laufenden Unterhaltsmaßnahmen sind für das Jahr 2021 folgende prägnante **Arbeitsschwerpunkte** vorgesehen:

- Umbau der Schellingstraße (Baumentsiegelung)
- Siemens Campus: Ausbau der Günther-Scharowsky-Straße (BA II)
- Resterschließungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet E-West II (Büchenbach)
- Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
- Umsetzung des Förderprojektes Klimaschutz durch Radverkehr (I. Bauabschnitt)
- Regnitztalradweg Eltersdorf
- Geh-/Radwegverbindung Bruck-Frauenaurach mit Neubau der Brücke über die Mittlere Aurach
- Umgestaltung Paulistraße / Westliche Stadtmauer Straße
- Fahrbahndeckenerneuerung im Stadtgebiet
- Belagserneuerungen an Geh- und Radwegen
- Sanierung Bergkirchweihgelände: Absturzsicherungen und Keller Steinbachbräu
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit Umstellung auf LED
- Erneuerung von Lichtsignalanlagen mit Umstellung auf LED

Sofern Stellenplananträge für 2021 gestellt wurden:

Falls die für 2021 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2021 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

Arbeitsprogramm 2021

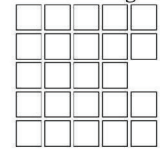
Fachausschuss

Amt 66

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Stadt Erlangen



DMS-Einführung

In den meisten Bereichen des Amtes ist die DMS-Einführung weitestgehend umgesetzt bzw. wird in 2020 abgeschlossen. Im Straßenbaubetriebshof steht sie noch aus. Es ist davon auszugehen, dass die Weiterentwicklung der Digitalisierung noch erhebliche zeitliche und personelle Ressourcen beanspruchen wird.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“

- **Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?**
- **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt? Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen. Die Umsetzung erfolgt im Zuge der Abarbeitung des Arbeitsprogramms:

- Umsetzung von Straßenumbauten zur Baumentsiegelung und Nachpflanzung von Bäumen entsprechend den Vorschlägen des EB77
- Umsetzungen des Förderprojektes Klimaschutz durch Radverkehr (I. Bauabschnitt ca. 950.000 €)
- Fortsetzung der LED Umrüstung bei Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtungen
- Fortsetzung des Projektes „Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“
- Implementierung ökologischer und klimaschonender Prozesse und Produkte zur Verbesserung des Klimaschutzes der Stadt Erlangen in seiner Funktion als Straßen- und Wegebau- lastträger.
- Zusätzliche Investitionen für weitere Klimaschutzmaßnahmen sind nur durch eine gleichzeitige Erhöhung der Personalkapazitäten möglich.

Arbeitsprogramm 2021

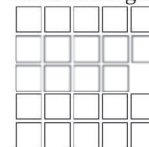
Fachausschuss

Amt 66

Bauausschuss / Werkausschuss
für den Entwässerungsbetrieb
66 / Tiefbauamt

10.11.2020

Stadt Erlangen



¹ **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPa Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2020 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2020 + Budgetübertrag 2019 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2019 + Personalgutschriften 1. Quartal 2020 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2019 = Budgetstand 30.06.2020.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2020 ohne Planstellenummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2020 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2021 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Referat VI

Verantwortliche/r:
Referat für Planen und Bauen

Vorlagennummer:
VI/026/2020

Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der von Amt 20 an die Mitglieder des Ausschusses / des Stadtrates zugesandten Antragsunterlagen zum Haushalt 2021.

II. Begründung

Anlagen: „Abstimmungsskript – Fachausschüsse“

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang